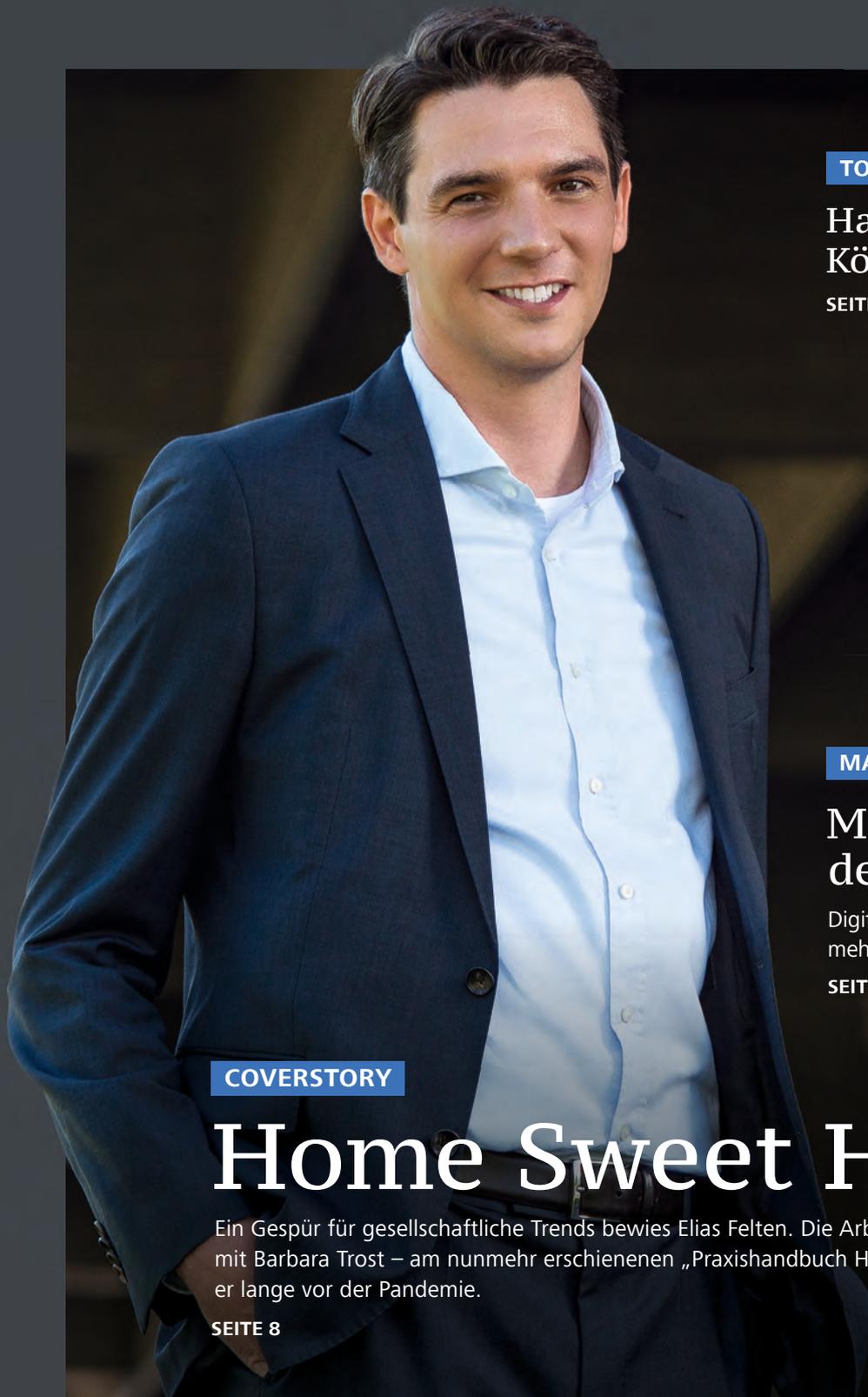


RECHT aktuell

IHR UPDATE FÜR RECHT, STEUERN UND WIRTSCHAFT



TOPTITEL

Handbuch Körperschaften

SEITE 6



MANZ DIGITAL

MANZ zündet den Turbo

Digitale Services für noch
mehr Nutzen und Komfort.

SEITE 22

COVERSTORY

Home Sweet Home

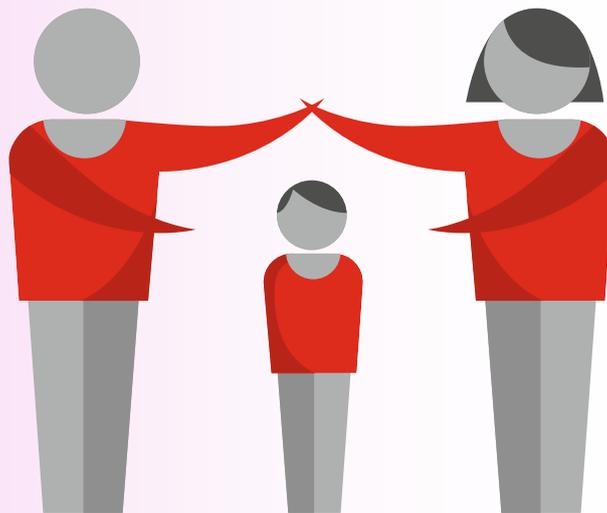
Ein Gespür für gesellschaftliche Trends bewies Elias Felten. Die Arbeit – gemeinsam mit Barbara Trost – am nunmehr erschienenen „Praxishandbuch Homeoffice“ begann er lange vor der Pandemie.

SEITE 8

JAHRESTAGUNG
Familienrecht
2021

Ihr Wissens-Update im Familienrecht –
geballtes Know-how für alle Fälle und Krisen.

Tagungsleiter
Hon.-Prof. Dr. **Edwin Gitschthaler**



Termin

8. UND 9. OKTOBER 2021

Das Schloss
an der Eisenstraße
Waidhofen/Ybbs

**SORGLOS
BUCHEN!***

**manz.at/
rechtsakademie**



HEINZ KORNTNER
Verlagsleiter

Vom Stubenhocker zum flexiblen Geistesarbeiter

„Das ganze Unglück der Menschen rührt allein daher, dass sie nicht ruhig in einem Zimmer zu bleiben vermögen“, schrieb der Franzose Blaise Pascal in seinen „Pensées“ (zu Deutsch: „Gedanken“). Der Sohn des bekannten Juristen und königlichen Schatzmeisters Étienne Pascal war nicht nur Mathematiker und Philosoph, er war auch ein überzeugter Stubenhocker. Verständlich bei einem Menschen, der die Wirren des Dreißigjährigen Kriegs miterleben musste. Knapp 400 Jahre später zwang uns eine Pandemie dazu, in unseren Zimmern und Wohnungen zu verbleiben. Das war nicht immer angenehm, zumal es unfreiwillig geschah. Der Zwang zu Homeoffice und Fernlehre beschleunigte aber auch so manche Entwicklung im Bereich der Digitalisierung und im Wandel der Arbeitswelt. Einiges davon wird wohl bleiben: Laut OGM-Studie sehen mehr als zwei Drittel aller arbeitenden Menschen die Zukunft in einer flexiblen Aufteilung ihrer Arbeitsleistung zwischen Büro und Homeoffice. Auch seitens der Unternehmerinnen und Unternehmer werden Arbeitsdisziplin, Produktivität und der Erwerb neuer Kenntnisse im Homeoffice mehrheitlich positiv bewertet.

EINE AUSGABE IM ZEICHEN VON HOMEOFFICE UND CO

So ganz neu ist diese Entwicklung ja nicht. Ab Seite 8 geben Elias Felten und Barbara Trost einen Einblick in die Geschichte von Heimarbeit, Telearbeit und Crowdwork. In dem von ihnen herausgegebenen „Praxishandbuch Homeoffice“ setzen sich die Autorinnen und Autoren im Detail mit dem Homeoffice-Maßnahmenpaket 2021

auseinander. Dieses wird von Felten, Universitätsprofessor und Vorstand des Instituts für Arbeitsrecht und Sozialrecht der Universität Linz, durchaus kritisch beleuchtet.

Zu einem ähnlichen Urteil kommt auch Stefan Köck. Er spricht von einem „lückenhaften Fleckerlteppich“, meint aber auch, „dass unter den gegebenen Voraussetzungen nicht viel mehr zu erwarten war“. Wie es ihm gelang, mit seinem Autorenteam in kürzester Zeit einen ebenso praxisnahen wie tiefeschürfenden „Homeoffice-Kommentar“ zu schaffen, erzählt er ab Seite 16.

Auch im MANZ Verlag ist Homeoffice gekommen, um zu bleiben. Das Konzept eines hausinternen Desksharing-Projekts inklusive ergänzender Homeoffice-Vereinbarung schildert Kollege Bernd Salchegger im Interview auf Seite 20.

Ähnlich wird es wohl in vielen Kanzleien und anderen Arbeitsstätten von Juristinnen und Juristen in ganz Österreich sein. MANZ zündet daher den Digitalisierungsturbo: Unsere Dienstleistungen – vom Outlook-Add-in für die MANZ Cloud über die verbesserte RDB-Suche bis hin zur Online-Enzyklopädie zu juristischen Begriffen und Themen – bedeuten Mehrwert, Bedienkomfort und Zeitersparnis für die Nutzerin und den Nutzer. Mehr darüber ab Seite 22.

Herzlichst Ihr



08 | Coverstory: Megatrend Homeoffice



16 | Workstory: Kurzkomentar zum Homeoffice-Gesetzpaket



20 | MANZ Intern: Bernd Salchegger

[Inhaltsverzeichnis]

MANZ Aktuell

- 05 Toptitel des Monats
- 08 Coverstory

MANZ News

- 12 News aus der Branche
- 14 Autorin des Monats
- 16 Workstory
- 20 MANZ Intern

MANZ Digital

- 22 Digitalisierungsturbo im Rechtsbereich

MANZ Neuerscheinungen

- 26 Neu in der RDB.at
- 28 Öffentliches Recht
- 29 Zivilrecht
- 33 Wirtschaftsrecht
- 37 Arbeits- und Sozialrecht
- 39 Strafrecht
- 40 Steuerrecht
- 41 Studium und Praxis
- 44 Sachbuch/Fachbuch

- 45 MANZ Rechtsakademie

[Impressum gem. § 24 MedienG]

Offenlegung gem. § 25 MedienG und Angaben zu § 5 ECG abrufbar auf www.manz.at/impressum

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER:

MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung GmbH,
Anschrift: Kohlmarkt 16, 1010 Wien. Verlagsadresse: Johannesgasse 23,
1010 Wien (verlag@manz.at)

VERLAGSLEITER: Mag. Heinz Korntner

CHEFREDAKTION: Mag.^a Cornelia Hasitzka

CHEF VOM DIENST: Dr. Christopher Dietz

REDAKTION: Karin Pollack, Reinhard Ebner

GRAFIK: Astrid Sodin

Johannesgasse 23, 1010 Wien, E-Mail: marketing_mvub@manz.at

HERSTELLER: W&H Media Druck+Verlag GmbH, Moissigasse 8, 1220 Wien

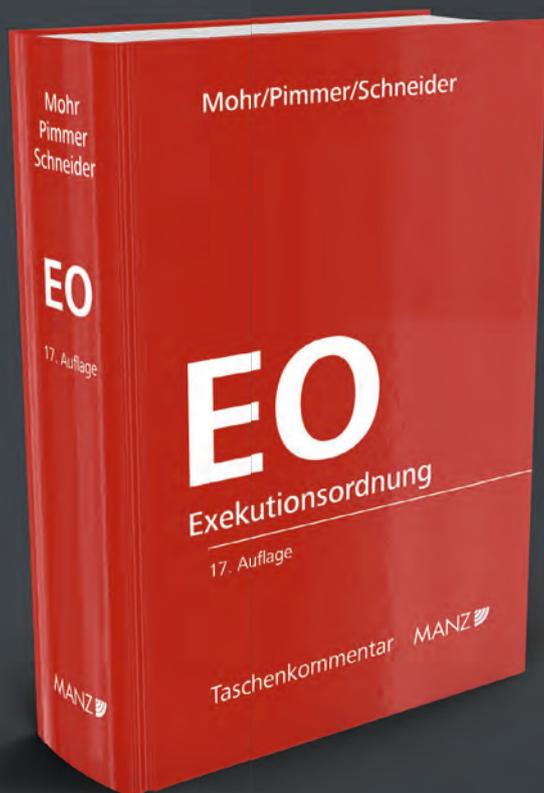
HERSTELLUNGSORT UND VERLAGSORT: Wien, Österreich

URHEBERRECHTE: Sämtliche Angaben in dieser Zeitschrift erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr. Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Eine Haftung der AutorInnen, der HerausgeberInnen sowie des Verlags ist ausgeschlossen.

GRAFISCHES KONZEPT: John Ross Group, Jörgerstraße 50/3, 1170 Wien

FOTOS: MANZ Verlag

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.



ZIVILRECHT

AutorInnen	Mohr/Pimmer/Schneider
ISBN	978-3-214-02748-3
Reihe	Taschenkommentar
Format	gebunden
Umfang	ca. 1100 Seiten, 17. Auflage 2021

PREIS

EUR 108,-
inkl. MwSt.



EO – Exekutionsordnung

Das Exekutionsrecht wurde durch die **Gesamtreform** (GREx) umfangreich und grundlegend erneuert und auch die Schreibweise des Gesetzes angepasst – diese Umstände machten eine Neuauflage dringend notwendig: Das Autorenteam bietet in gewohnt bewährter Weise einen **zuverlässigen Begleiter im Exekutionsverfahren** – für anwaltliche und richterliche Praxis!

Der Taschenkommentar enthält **auf aktuellem Stand:**

- die Exekutionsordnung
- die wesentlichen Nebenvorschriften
- präzise und fachkundige Kommentare
- die neuesten Entscheidungen

Plus: Auszüge aus allen einschlägigen EU-Verordnungen: EuGVVO, EuBagVO, EuErbVO, EuKoPfvVO, EuMahnVO, EuSchMaVO, EuUVO und EuVTVO.

DIE AUTOR/INNEN:

Hon.-Prof. Dr. **Franz Mohr**, Abteilungsleiter im BMJ
 Hon.-Prof. Dr. **Herbert Pimmer**, Senatspräsident des OGH i. R.
 Priv.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ **Birgit Schneider**, Rechtsanwältin



STEUERRECHT

HerausgeberInnen Urnik/Urtz/Hirschler/Fellinger
ISBN 978-3-214-02119-1
Reihe Handbuch
Format gebunden
Umfang ca. 500 Seiten,
erscheint im September 2021

auch als Onlineversion verfügbar

PREIS

ca. EUR 128,-
inkl. MwSt.



Handbuch Körperschaften

Das „Handbuch Körperschaften“ widmet sich den zentralen Themen der **Körperschaftsbesteuerung**. Es bietet eine Kombination aus **wissenschaftlicher Aufarbeitung** und **betriebswirtschaftlich optimierenden Analysen** zu wesentlichen Frage- und Problemstellungen bei der ertragsteuerlichen Körperschaftsbesteuerung.

Ausführlich dargestellt werden:

- Normenatbestand
- **steueroptimale Gestaltungsüberlegungen**
- Handlungsempfehlungen
- internationaler Kontext

Das Herausgeber- und Autorenteam widmet sich umfassend Themenbereichen wie:

- Gründung (einschließlich Überlegungen zur Rechtsformwahl)
- Einkommensermittlung und laufende Besteuerung
- Beteiligungs- sowie Gruppenstrukturen
- und vielem mehr

Inklusive fundierter Überlegungen zu neuen Regelungen wie **Hinzurechnungsbesteuerung, hybriden Gestaltungen** und **Zinsschranke**.

Das Zusammenspiel aus wissenschaftlicher Darstellung und Überlegungen zur steueroptimalen Gestaltung macht das Handbuch zu einem gewinnbringenden Begleiter sowohl in der Praxis als auch in der Wissenschaft.

DIE HERAUSGEBER/INNEN:

Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ **Sabine Urnik** ist Professorin an der Paris-Lodron-Universität Salzburg.

Univ.-Prof. MMag. Dr. **Christoph Urtz** ist Universitätsprofessor an der Universität Salzburg und Visiting Professor an der Central European University sowie Rechtsanwalt.

Univ.-Prof. MMag. Dr. **Klaus Hirschler** ist Steuerberater und lehrt an der Wirtschaftsuniversität Wien.

Assoz. Prof.ⁱⁿ MMag.^a Dr.ⁱⁿ **Michaela Fellingner** ist assoziierte Professorin an der Paris-Lodron-Universität Salzburg.



ÖFFENTLICHES RECHT

Autorinnen	Weiss/Lust
ISBN	978-3-214-07408-1
Reihe	Sonderausgabe
Format	broschiert
Umfang	ca. XXIV, 530 Seiten, 9. Auflage 2021

PREIS

ca. EUR 52,-
inkl. MwSt.



GuKG – Gesundheits- und Krankenpflegegesetz

Bereits in 9. Auflage gibt der **Kommentar zum GuKG** verlässliche Auskunft zu den **Rechten und Pflichten der Gesundheits- und Krankenpflegeberufe**. Besonderes Augenmerk gilt den aktuellen Novellen von 2018 bis 2021 mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten:

- Umsetzung der Datenschutz-Grundverordnung und des 2. Erwachsenenschutz-Gesetzes
- Änderungen aufgrund des Gewaltschutzgesetzes 2019
- Änderungen aufgrund des Primärversorgungsgesetzes
- Novellen im Zuge der COVID-19-Pandemie

Die letzte Novelle des **Gesundheitsberuferegister-Gesetzes** ist ebenfalls berücksichtigt.

Ausführliche Anmerkungen mit Hinweisen auf Judikatur, Gesetzesmaterialien und Erlässe dienen als wertvolle Hilfe zur Auslegung in der täglichen Praxis.

DIE AUTORINNEN:

Dr.ⁱⁿ **Susanne Weiss** und Mag.^a **Alexandra Lust** sind im BMSGPK für Legistik und Vollziehung sämtlicher Rechtsgrundlagen der Gesundheitsberufe sowie für EU-Angelegenheiten der Berufsankennung und bildungspolitische Maßnahmen im europäischen Kontext zuständig.

A man and a woman are standing in front of a wooden building. The man is on the left, wearing a dark blue suit and a light blue shirt, smiling with his hands in his pockets. The woman is on the right, wearing a dark blue suit and a patterned scarf, smiling with her hands clasped in front of her. The background shows the wooden structure of the building and some greenery.

MEGATREND HOMEOFFICE

Home Sweet Home

Vielleicht keine prophetische Gabe, aber einen Riecher für gesellschaftliche Trends haben Elias Felten und Barbara Trost. Als sie die Arbeit am „Praxishandbuch Homeoffice“ aufnahmen, war COVID-19 vermutlich eine noch namenlose Erkrankung fernöstlicher Fledermäuse. Nun ist das Buch erschienen – inklusive einer Auseinandersetzung mit dem „Homeoffice-Maßnahmenpaket 2021“.

„Homeoffice ist gekommen, um zu bleiben“, zitieren Elias Felten und Barbara Trost (beide Universität Linz) im Vorwort zu ihrem „Praxishandbuch Homeoffice“ aus Medienberichten. Hintergrund dieser Berichte ist eine OGM-Studie im Auftrag des Arbeitsministeriums, die im März dieses Jahres präsentiert wurde. „Die überwiegende Mehrheit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber war mit dem Homeoffice während der Krise zufrieden“, heißt es darin.

Befragt wurden mehr als 2000 Personen zur bisherigen Nutzung von Homeoffice, aber auch zu den Auswirkungen auf Arbeitsleistung, Familie, Gesundheit, Freizeit und Mobilität. Mehr als zwei Drittel – auf Arbeitnehmer- wie auf Arbeitgeberseite – wünschen sich demnach auch in Zukunft Homeoffice. Dieses wird mehrheitlich als fördernder Faktor für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bewertet. Auch unter den Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern sind nur 16 Prozent der Meinung, dass die Leistung im Homeoffice

abnehme. Während fehlende soziale Interaktion als negativer Faktor gesehen wird, wurden die Produktivität, der Erwerb neuer Kenntnisse und die Arbeitsdisziplin großteils positiv bewertet. Gerade im Recruiting dürfte sich die Möglichkeit der Homeoffice-Nutzung als Wettbewerbsvorteil erweisen: 59 Prozent der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ist dieser Aspekt bei der Wahl des künftigen Arbeitsplatzes wichtig.

Für viele stellt der Trend zum Homeoffice einen Weg zu mehr Lebensqualität und Work-Life-Balance dar. „Homeoffice wird bleiben“, ist daher auch Trendforscher Tristan Horx vom Zukunftsinstitut überzeugt. „Schon allein deshalb, weil es viele und lange Anreisewege erspart.“ Das Büro sei dennoch kein Auslaufmodell. Auch in Zukunft werde man regelmäßig zur Arbeit fahren, um sich mit den Kolleginnen und Kollegen auszutauschen.

VON DER TELEARBEIT ZUM HOMEOFFICE

Für Barbara Trost ist die gegenwärtige Aufregung rund um Homeoffice und Co nichts grundsätzlich Neues. Bereits 1988 beschäftigte sich die heutige Assistenzprofessorin am Institut für Arbeits- und Sozialrecht der Johannes-Kepler-Universität Linz im Rahmen eines Forschungsprojekts eingehend mit der Arbeit in der eigenen Wohnung, damals als „Telearbeit“ bezeichnet.

„Gegen Ende der 80er-Jahre herrschte die Auffassung vor, es werde aufgrund der Digitalisierung innerhalb eines Jahrzehnts zu einer riesigen Telearbeitswelle kommen. Darauf wollte man vorbereitet sein, auch im Hinblick auf Infrastruktur und Wohnbau, weshalb das Bautenministerium das groß angelegte Projekt in Auftrag gab.“ Wohl gemerkt zu einer Zeit, als elektronische Nachrichten in Gestalt von E-Mails noch weit von einer flächendeckenden Verbreitung entfernt waren. Auch das World Wide Web in seiner heutigen Form existiert erst seit 1989.

Kein Wunder also, dass Barbara Trost angesichts der derzeitigen Homeoffice-Diskussion von einem „Déjà-vu“ spricht: „Homeoffice gab es bereits vor der Pandemie. Ich gehe nicht davon aus, dass es nun zur großen Welle kommt, wohl aber, dass sich die Entwicklung auf höherem Niveau wieder einpendelt.“

An der JKU ist die digitale Transformation in all ihren Ausprägungen ein fächerübergreifendes Thema. Ein Bestandteil davon ist die Beschäftigung mit Homeoffice, Heimarbeit, Crowdwork sowie anderen Forschungs- und



Befassten sich eingehend mit der Geschichte der Heimarbeit bis hin zum gegenwärtigen Homeoffice-Megatrend: Elias Felten und Barbara Trost.

Abgrenzungsfragen. Die Ergebnisse flossen in das bei MANZ erschienene „Praxishandbuch Homeoffice“ ein. „Ende Februar 2020 trafen wir zu diesem Thema zu einer Praxisveranstaltung mit Vertretern des Energieversorgungsunternehmens Ennskraftwerke AG zusammen“, erinnert sich Elias Felten. „Dabei ging es unter anderem um die Frage, wer das Privileg der Homeoffice-Nutzung in Anspruch nehmen können sollte. Einen Monat später war Homeoffice unter bestimmten Berufsgruppen aufgrund der Pandemie allgemein geübte Praxis.“

DIESES WAR DER DRITTE STREICH

Felten ist Universitätsprofessor und Vorstand des Instituts für Arbeitsrecht und Sozialrecht der Universität Linz sowie Mitglied des LIT Law Lab, das sich mit Rechtsfragen der digitalen Transformation beschäftigt. Im MANZ Verlag gibt er unter anderem die Buchreihe „Praxishandbuch Arbeitsrecht“ heraus, deren dritter Band nun mit dem Buch zum Homeoffice erschienen ist. Die AutorInnen entstammen – neben den HerausgeberInnen Elias Felten und Barbara Trost – der Universität Linz und der Ennskraftwerke AG mit Sitz in Steyr. Vorangegangen waren in der gleichen Reihe Werke zu „Betriebsrat und Information“ (erschieden 2017 unter der Herausgeberschaft von Elias Felten, Wolfgang Gorcicnik und Thomas Riesenecker-Caba) sowie zu „Lohnleichheit: Einkommenstransparenz und Rechtsdurchsetzung“ (Elias Felten, Sandra Konstatzky, Bianca Schrittwieser, 2019). Das Grundkonzept der Praxishandbuch-Reihe erklärt Felten so: „In den Bänden

»Schon Ende der 80er wurde ein starker Trend zur Telearbeit erwartet.«

BARBARA TROST
Johannes-Kepler-Universität Linz



»Es wurde die Chance vergeben, die Weichen für die Zukunft des Arbeitsrechts zu stellen.«

ELIAS FELTEN

Johannes-Kepler-Universität Linz

erörtern wir Rechtsprobleme aus dem Bereich des Arbeitsrechts für die Praxis verständlich und dennoch wissenschaftlich fundiert. Das heißt, die Buchreihe richtet sich an die Juristin und den Juristen ebenso wie an juristisch weniger vorgebildete Personen, die sich im betrieblichen Kontext über bestimmte Themen informieren wollen.“

Der Stoff wird optisch und didaktisch leicht fasslich aufbereitet. Grundaussagen sind kurz und komprimiert gehalten, Praxisbeispiele werden farblich hervorgehoben, essenzielle Inhalte werden zudem nach jedem Kapitel zusammengefasst („Alles auf einen Blick für die Praxis“). Wichtig ist Felten insbesondere eine sachliche Aufbereitung, die nicht von Partikularinteressen geleitet ist: „Die Bände sind gleichermaßen für den Betriebsrat wie für Unternehmerinnen und Unternehmer gedacht.“

Das erste Webinar zum Thema unter Felten's Tagungsleitung wurde bereits Ende April seitens der MANZ Rechtsakademie veranstaltet. Felten und Trost berichten von „reger Teilnahme und heftigen Diskussionen“. Dazu hat nicht zuletzt das mit 1. April 2021 in Kraft getretene „Homeoffice-Maßnahmenpaket 2021“ beigetragen. Die Vortragenden widmeten sich daher schwerpunktmäßig der optimalen Umsetzung des Homeoffice-Paketes in Unternehmen.

Felten sieht die Umsetzung durch den Gesetzgeber kritisch: „Wer sich substanzielle Neueregulungen erhofft hatte, wurde enttäuscht.

In weitem Umfang wird wiederholt, was ohnehin dem bis dato geltenden Recht entsprach.“ Der Versuch der Einführung eines allgemeinen Rahmentatbestands für Betriebsvereinbarungen stiftete sogar eher Verwirrung, anstatt zur Vereinheitlichung beizutragen. Themen von zentraler Bedeutung wiederum – wie beispielsweise zur Arbeitszeit oder zum Arbeitnehmerschutz – blieben im Gesetz unerwähnt, fänden sich aber als zum Teil missverständliche Notizen in den Materialien. „Mindestens kontroverse Fragen wie jene nach der Arbeitszeit und entsprechenden Aufzeichnungen hätten einer Lösung bedurft.“

RECHTSRAHMEN FÜR MOBILES ARBEITEN

Entsprechenden Weitblick beim Gesetzgeber vorausgesetzt, hätte das legistische Optimum in der Schaffung eines rechtlichen Rahmens für mobiles Arbeiten bestanden – egal, ob die Arbeitsleistung nun zu Hause, im Intercity oder im Open-Space-Büro erbracht wird.

Dabei wären auch Fragen nach Privatsphäre und Datenschutz, Fragerechte des Arbeitgebers sowie betriebsverfassungsrechtliche Aspekte vom passiven Wahlrecht über den Versetzungsschutz bis zum allgemeinen Kündigungs- und Entlassungsschutz zu klären.

Alles in allem also ein unbefriedigendes Ergebnis trotz langer Vorlaufzeit. Felten sieht darin „mehr eine Beruhigungsspielle als die notwendige Weichenstellung für die Zukunft des Arbeitsrechts“. Aber die Hoffnung stirbt zuletzt: „Die steuerrechtlichen Regelungen werden nach drei Jahren evaluiert. Vielleicht lässt man dann ja auch erste Erfahrungswerte einfließen, um da und dort nachzubessern.“

An der JKU Linz ist Homeoffice schon längst geübte Praxis. Insofern brachte die Pandemie für Elias Felten und Barbara Trost keine wesentlichen Neuerungen in der Arbeitsweise, wohl aber eine starke Zunahme praxisorientierter Fragestellungen vonseiten der Unternehmen und Interessenvertretungen.

Auch die Fernlehre hat gut funktioniert: „Wir sahen keinen Leistungsrückgang, sondern viele top motivierte Studierende bei unseren Lehrveranstaltungen“, zieht Trost ein Fazit. „Dennoch freue ich mich auf den Beginn der Präsenzlehre im Oktober.“ Die JKU-Assistenzprofessorin hofft darauf, bis zum Jahresende auch ihren sportlichen Ausgleich wieder aufnehmen zu können: Sie leitet Selbstverteidigungskurse für Frauen in Oberösterreich und Bayern. „Das ist mir besonders abgegangen in den letzten anderthalb Jahren.“

[DER Bestseller]



Homeoffice

HerausgeberInnen: Felten/Trost

ISBN: 978-3-214-02177-1

broschiert, XXVI, 420 Seiten, 2021

EUR 79,- inkl. MwSt.

Das Praxishandbuch erklärt die **arbeitsrechtliche Rechtslage zum Homeoffice** und unterzieht diese einer eingehenden Analyse. Um der Praxis einen schnellen Zugang zu den wesentlichen Erkenntnissen zu ermöglichen, finden sich im Text

- eine Vielzahl von **Beispielen** und **Praxis-hinweisen** sowie
- am Ende des jeweiligen Kapitels ein **Fazit**, das die zentralen Kernaussagen in komprimierter Form noch einmal zusammenfasst.

Eingehend untersucht und auf ihre Effizienz überprüft werden vor allem die neuen gesetzlichen Bestimmungen des **Homeoffice-Maßnahmenpakets 2021** im systematischen Kontext mit dem alten Rechtsbestand. Das Werk geht dabei auch den Fragen nach, ob sich Homeoffice (doch nicht) von Heimarbeit unterscheidet, welche grundrechtlich fundierten Besonderheiten das Homeoffice im Vergleich zum Betriebsarbeitsverhältnis aufweist und was in jenen Angelegenheiten gilt, die vom neuen Gesetz völlig unberührt bleiben.

NEWS AUS DER BRANCHE

AUTORIN DES MONATS

WORKSTORY

MANZ INTERN

[MANZ News

Neue Bücher zur Exekutionsordnungs-Reform

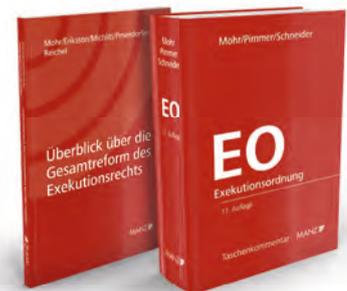
Am 1. Juli trat die Novelle der Exekutionsordnung in Kraft. Die Gesamtreform des Exekutionsrechts (GREx) sieht neben neuen „Exekutionspaketen“ erweiterte Mitwirkungspflichten von SchuldnerInnen vor. Durch die Reform soll das Exekutionsverfahren effizienter werden, die Schnittstellen zum Insolvenzverfahren werden verbessert. Zwei in Kürze erscheinende Buchpublikationen des MANZ Verlags bieten zu diesen umfangreichen und grundlegenden Neuerungen Informationen aus erster Hand: „Der ‚Taschenkommentar Exekutionsordnung‘ und der Überblick zur ‚Gesamtreform des Exekutionsrechts (GREx)‘ werden damit zu unentbehrlichen Begleitern für alle, die mit der Materie zu tun haben“, freut sich MANZ-Programmbereichsleiter Peter Dax.

ERSTER ÜBERBLICK UND KOMMENTIERUNG ZUM NEUEN RECHT

Die 17. Auflage des Taschenkommentars beinhaltet neben der Exekutionsordnung wesentliche Nebenvorschriften, präzise und fachkundige Kommentare, die neuesten Entscheidungen und einschlägige EU-Verordnungen – natürlich auf aktuellem Stand nach der GREx.

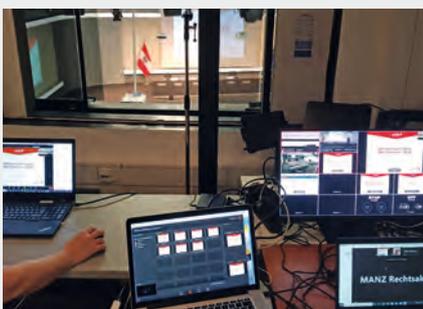
Von den federführenden LegistInnen des Justizministeriums verfasst wurden die Beiträge zur „Gesamtreform des Exekutionsrechts“. Das Werk schafft einen kompakten Überblick über die Änderungen der Exekutionsordnung, die Einführung einer Gesamtvollstreckung in der Insolvenzordnung und die Exekution auf das bewegliche Vermögen. Es wendet sich damit nicht nur

an GläubigervertreterInnen und VerwalterInnen, sondern auch an Gläubiger, die ihre Forderungen ohne Vertretung durch gerichtliche Exekution hereinbringen wollen.



Weitere Informationen zu den Werken finden Sie auf den Seiten 5 und 30.

Passgenau für jeden Bedarf



MANZ setzt auf hybride Tagungen und Seminare.

Live, hybrid oder virtuell – auch in Zeiten, in denen Corona-Einschränkungen sukzessive reduziert werden, bleibt das Angebot der MANZ Rechtsakademie so vielfältig wie die Wünsche der bildungshungrigen Juristinnen und Juristen. „Reine Webinare haben sich etabliert, wenn es um komprimierte Vermittlung aktueller Inhalte geht, beispielsweise bei Gesetzesänderungen“, erklärt Elisabeth Smejkal-Hayn, die das Eventmarketing im MANZ Verlag leitet. Ein monatliches Update bietet so Stefan Zischka (Jank Weiler Opereanyi Rechtsanwälte) im Rahmen seiner Webinar-Reihe „Praxistalk Arbeitsrecht“. Überall dort, wo die Nachfrage gegeben ist, werden Präsenzseminare und -tagungen zu Hybridveranstaltungen erweitert. Der virtuelle Besuch erfolgt ganz einfach via Zoom – ein Klick auf den Link in der Bestätigungsmail genügt. Gut die Hälfte der TeilnehmerInnen verfolgte jüngst auf diesem Weg den „Wie-

ner Insolvenzrechtstag“ sowie die 27. Auflage des traditionsreichen ÖBli-Seminars.

HYBRIDER HERBST

Die herbstlichen Tagungs-Highlights vermehren Interessierte am besten schon jetzt im Kalender: Dazu zählen der „Unternehmensjuristenkongress“ am 12. Oktober im Radisson Blu Park Royal Palace in Wien, der Lehrgang zum „Certified Digital Legal Expert“ (an sechs Tagen zwischen 13. Oktober und 25. November im Wiener 25hours Hotel) und die „Jahrestagung Internetrecht“, die sich am 22. November schwerpunktmäßig der Urheberrechtsnovelle, dem neuen Telekommunikationsrecht sowie dem Hass-im-Netz-Paket widmen wird.



Infos zu den Veranstaltungen finden Sie auf manz.at/rechtsakademie.

„Ich mag Sie sehr!“ Ein Nachruf auf Georg Wilhelm

Foto: David M. Peters



GEORG WILHELM (1942 – 2021)
Zivilrechtler und ecolex-Gründer

Meine Beziehung zu Georg Wilhelm begann bereits in meiner Kindheit: Prof. Wilhelm besuchte meinen Vater zu Hause, um bei einer guten Tasse Tee über die Gründung der ecolex zu sprechen. Wir Kinder mussten leise sein. Im Studium erlebte ich die eine oder andere klassische Anekdote, die Studierende noch heute am Juridicum erzählen. Dann, wenige Wochen vor dem Tod meines Vaters, war Wilhelm zur Besprechung im Zimmer bei ihm – ich saß im Nebenzimmer und konnte bei geschlossener Tür jedes Wort verstehen. Nachher fragte ich meinen Vater, ob es eine schwierige Besprechung war. Er schüttelte den Kopf und meinte: „Nein, wir haben uns schon lange nicht so intensiv auseinandergesetzt.“ Und dann war kurze Zeit später der Moment da, als ich nach dem plötzlichen Tod meines Vaters selbst mit Prof. Wilhelm ein Gespräch führen sollte. Ja, das war eine schwierige

Situation, als er mich zum ersten Mal anschr. Ich habe einfach zurückgeschrien – und das Telefonat endete mit seinen Worten: „Danke, Frau Magister, dass Sie ehrlich gesagt haben, was Sie denken. Ich mag Sie sehr!“

Das war das größte Kompliment, das er mir damals mit meinen jungen, unerfahrenen 27 Jahren machen konnte.

Danke, lieber Herr Prof. Wilhelm, dass Sie immer mit Mut und Verantwortung für das Recht auf Meinungsfreiheit im Rahmen unserer verlegerischen Zusammenarbeit eingestanden sind. Gerade in der jetzigen Pandemie wird dieses wertvolle Gut unserer Demokratie zu wenig geachtet. Ich werde Sie sehr vermissen. Das Haus MANZ verneigt sich vor Georg Wilhelm, einem Freund, der für uns und die österreichische Rechtskultur Großes geleistet hat.

Susanne Stein

Das Recht in Reimen

Fotos: BMJ/Antonio Nedic



Professor Welser bei der Übergabe seines Buchs an Alma Zadić.

Für Kinder zu schreiben gehört zum Schwersten, und doch wirken die Verse von Rudolf Welser so luftig-leicht, dass man ihnen die dahintersteckende Arbeit nicht anmerkt. „Zu meiner Studienzeit war Professor Welser eine Institution an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät. Ich erinnere mich gut daran, wie einfach er komplexe Zusammenhänge erklären kann. Daher finde ich es großartig, dass er nun das Recht den Kindern näherbringt!“ Das sagte die derzeit wohl prominenteste ehemalige Studentin des früheren Institutsvorstands für Zivilrecht, Justizministerin Alma Zadić, kürzlich bei der Buchpräsentation von „Mama, Papa, was ist Recht?“ im Bundesministerium für Justiz.

KLASSISCHE VORBILDER

Seinen Weg vom Universitätsprofessor zum Kinderbuchautor beschreibt Welser so: „Die Lust zu fabulieren war immer schon in mir.“

Als Vorbilder für seine gereimte Reise durch die Welt von Recht und Gesetz dienten ihm Klassiker wie „Max und Moritz“ oder „Hatschi Bratschis Luftballon“. Ergänzt wird der Text von kongenialen Zeichnungen des ebenso vielseitig begabten Robert Fucik, im Brotberuf Abteilungsleiter im Justizministerium.

Wie gründlich Zadić das Zivilrecht studiert hatte, bewies ihr Exemplar des bei MANZ erschienenen „Grundrisses des bürgerlichen Rechts“, früher auch als „Koziol/Welser“ bekannt: Das Lehrbuch, das die Justizministerin zur Präsentation mitgebracht hatte, war mit Post-its gespickt und von Anstreichungen übersät. Kinder für Rechtsberufe zu begeistern ist eines der Ziele des neuen Welser-Werks. Vielleicht ist unter den heutigen Leserinnen ja schon eine künftige Justizministerin. Wie es die kleine Theresia im Buch ausdrückt: „Das klingt nicht schlecht, vielleicht studier ich einmal Recht.“



Sabine Urnik

Steuerrecht für Studierende spannend zu gestalten ist ihr ein wichtiges Anliegen. Ihre Motivationskraft ist legendär.

Steuern mit Leidenschaft

Sabine Urnik, Vizedekanin an der juristischen Universität Salzburg, verbindet Recht und Betriebswirtschaft auf eine anwendungsorientierte Art und Weise – privat legt sie viele Kilometer zu Fuß zurück.

Vor ihrem Bildschirm hat Sabine Urnik in den letzten Monaten sehr viel Zeit verbracht. Von März bis Mai war die Universität Salzburg geschlossen, aber trotzdem gab es für sie als Vizedekanin unendlich viele Aufgaben zu erledigen. „Früher“, sagt sie, war ihre Wohnung einmal ein bewusst internetfreier Ort zum Abschalten und Sich-entspannen gewesen, „seit März bin ich rund um die Uhr online, auch bis spätabends“. So sei sie zu einer Expertin im Internetkonferenzsystem WebX geworden. „Ich bin froh, dass meine Kolleginnen und Kollegen geimpft sind, sich die Lage entspannt und wenigstens teilweise Treffen an der Universität in Salzburg im Schichtbetrieb wieder möglich sind.“ Als positiver Mensch sieht sie immer auch die guten Seiten einer Krise. Durch die Coronapandemie hätten sich die Universitäten technisch auf den neuesten Stand gebracht, was langfristig vorteilhaft sei.

Für Sabine Urnik, die ihren Lebensmittelpunkt in Kärnten hat und deshalb viel unterwegs ist, ist das ein Vorteil. Ihre Wochen folgen einem klaren Rhythmus: Montagfrüh packt sie ihre Koffer in Karnburg-Maria Saal und macht sich nach Salzburg auf, wo sie ihre Arbeitswoche verbringt. Ihren Wohnsitz samt Familie ganz in die Mozartstadt zu verlegen habe sich nie ergeben. Das hat auch mit ihrem beruflichen Werdegang zu tun.

PIONIERIN VON ANFANG AN

Sabine Urnik kam am 2. Januar 1967 in Wasserhofen bei Sankt Kanzian zur Welt – „ein blödes Datum zum Feiern, weil die meisten noch von der Silvesternacht davor müde sind“, lacht sie. Dort wuchs sie als Tochter einer deutschen Mutter und eines Kärntner Vaters mit einem älteren Bruder auf. Sie ging gern in die Schule. Ihr Lieblingsfach? „Das hing stets von der Motivationskraft der Lehrenden ab“, sagt sie. Nach der Matura übersiedelte sie nach Klagenfurt ins Studentenheim, um dort als Pionierstudentin den dort neu geschaffenen Studiengang Betriebswirtschaft zu inskribieren. Sie erinnert sich gern an die damalige Aufbruchsstimmung. Die Studienwahl stellte sich als goldrichtig heraus.

Betriebswirtschaftslehre gefiel ihr, besonders Steuerlehre und Controlling. Nach ihrer erfolgreichen Dissertation über „Teilentgeltliche Rechtsgeschäfte“ schloss sie 1995 das Studium mit dem Plan, in die Praxis zu wechseln, ab. Doch es kam anders: Über Herbert Kofler, ihren universitären Mentor, bekam sie ein Angebot, am Institut für Finanz- und Steuerwesen weiter als Assistentin zu arbeiten. Bevor sie dort diese Stelle, die mit dem Ziel des Abschlusses der Habilitation verbunden ist, antrat, kam 1995 ihre Tochter Stefanie zur Welt. In ihrer Habilitation beschäftigte sich Sabine Urnik dann mit der

»Die Verbindung von Gesetzestexten und deren Auslegung in der steuerlichen Praxis ist entscheidend.«

SABINE URNIK

Erbschafts- und Schenkungssteuer, „knapp bevor diese dann abgeschafft wurden. Seit-her wird die Kluft zwischen Reich und Arm jedes Jahr größer“, beobachtet sie. Ihre eigene Karriere ging im akademischen Rahmen weiter. Nach Abschluss der Habilitation übernahm sie 2002 eine Gastprofessur in Innsbruck, 2003 eine an der WU in Wien. Als die Universität Salzburg 2004 einen Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre an der rechtswissenschaftlichen Fakultät einrichtete, setzte sich Urnik durch und war maßgeblich in die Entwicklung des Studiengangs „Recht und Wirtschaft“ involviert. „Als am ersten Anmeldetag über 600 junge Leute inskribieren wollten, war das ein sehr schöner Moment“, sagt sie.

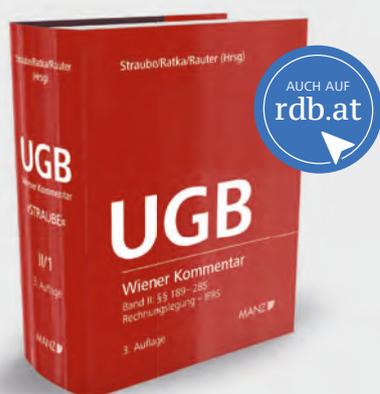
FÜR DIE PRAXIS GERÜSTET

Seit damals hat sie Tausende Studierende ausgebildet und begleitet. „Ich unterrichte Steuerlehre und Rechnungslegung mit Leidenschaft“, sagt sie. „Die Verbindung von Gesetzestexten und deren Auslegung in der steuerlichen Praxis ist entscheidend.“ Dabei ist ihr Lehrbuch mit dem Titel „Investitionsmanagement – Finanzmanagement – Bilanzanalyse“ im Verlag MANZ ein wichtiger Baustein der Wissensvermittlung. Demnächst

wird das „Handbuch Körperschaften“ (Details dazu siehe Seite 6) fertig. Seit 2012 ist Sabine Urnik Vizedekanin an der rechtswissenschaftlichen Fakultät in Salzburg. Ihre Arbeit sei eine Teamleistung, betont sie. Wenn die Fakultät wie geplant 2022 formal in eine Fakultät für Rechts- und Wirtschaftswissenschaften umgewandelt wird, schließt sie eine Bewerbung zur Dekanin nicht aus. Wer Sabine Urnik privat kennt, weiß: Sie wandert gern, konkret: weitwandern. Das heißt: Zwei bis drei Wochen im Jahr ist sie zu Fuß durch Österreich unterwegs. Salzburg–Weitra, Lesachtal–Wolfsberg, Salzburg–Wien: Ihre Routen erstrecken sich über bis zu 300 Kilometer. Sie kennt Hunderte Ortschaften. Traditionellerweise ist sie mit einer Freundin unterwegs. Bevor die beiden losgehen, hat Urnik Tagesstrecken und Unterkünfte penibel vorgeplant. „Ich lasse mir von meinem Mann frische Wäsche in diverse Pensionen auf der Strecke nachschicken, damit ich keinen allzu schweren Rucksack tragen muss“, lacht sie. Coronabedingt hat sie in den letzten beiden Jahren leider eine Weitwanderpause einlegen müssen, stattdessen hat sie „Höhenmeter in Schladming gemacht“. Auch eine tolle Erfahrung.

Karin Pollack

[Weitere Publikationen]



Wiener Kommentar zum UGB

Band II: §§ 189–285, Rechnungslegung – IFRS

Kommentierung der §§ 201–211 UGB (mit weiteren AutorInnen)

Herausgeber: Straube/Ratka/Rauter

ISBN: 978-3-214-18468-1

Faszikelwerk in 3 Mappen inklusive 84. Lfg. 2020;
im Abonnement zur Fortsetzung vorgemerkt

EUR 328,- inkl. MwSt.



Pflege und Betreuung – who cares?

AutorInnen: Pfeil/Reichel/Urnik

ISBN: 978-3-214-12837-1

broschiert, XIV, 166 Seiten,
2020

EUR 37,- inkl. MwSt.



SHOP.MANZ.AT



Publizieren im Zeitraffer

Ein Kraftakt und eine organisatorische Meisterleistung ist die Publikation eines umfangreichen Kurzkommentars zum Homeoffice-Gesetzespaket nur wenige Wochen nach dessen Inkrafttreten. „Publizieren ist für mich oft Teamwork“, meint Herausgeber Stefan Köck. Ein Credo, das auch für seine Tätigkeit als ZAS-Schriftleiter gilt.

Die Arbeit an einem Kommentar dauert üblicherweise ein bis drei Jahre. Im Fall des kürzlich bei MANZ erschienenen „Homeoffice-Kommentars“ lagen die fertigen Manuskripte nur vier Wochen nach Gesetzesbeschluss vor – was nicht nur von der Disziplin der Autorinnen und Autoren zeugt, sondern auch von vorausschauendem Handeln vonseiten des Verlags und des Herausgebers Stefan Köck: „Ich habe die Autorinnen und Autoren bereits Ende letzten Jahres angesprochen.“ Die Inhalte des Homeoffice-Maßnahmenpakets waren jenen, die sich mit der Materie vertraut gemacht hatten, schon im Vorfeld ungefähr bekannt. Zudem sind die AutorInnen ExpertInnen in ihrem jeweiligen Gebiet, das sie für die MANZ-Publikation kommentierend bearbeiten. Wolfgang Brodil (Universität Wien) widmet sich so dem Dienstnehmerhaftpflichtgesetz, Susanne Auer-Mayer (Wirtschaftsuniversität Wien) der Vereinbarung und Beendigung oder Günther Leissler (Schönherr Rechtsanwälte) dem Datenschutzrecht. Wie das letzte

Beispiel zeigt, behandelt das Werk in Form von Exkursen zum Datenschutz im Homeoffice, zu Arbeitszeit sowie Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerschutz auch Sonderaspekte der Homeoffice-Arbeit, die nicht ausdrücklich in das Gesetz aufgenommen wurden. „Eine Kommentierung ohne diese Materien wäre unvollständig. Zwar ist der Kommentar gesetzesbezogen, weil er sich auf das Homeoffice-Gesetzespaket bezieht, letztlich ist er jedoch thematisch ausgerichtet.“ Wobei „Kurzkommentar“ ein relativer Begriff ist, umfasst das Werk doch mehr als 300 Seiten. Es handelt sich somit um keinen Schnellschuss, sondern um eine gründliche Aufarbeitung der Thematik. „Wir haben versucht, alles zu berücksichtigen, was jemand wissen muss, der mit Homeoffice zu tun hat“, so Köck. „Insbesondere wurden jene Fragen aufgegriffen, die sich in der Praxis stellen werden.“ Dabei achteten der Herausgeber und das Team der AutorInnen auch auf nützliche Querverweise zwischen den behandelten Rechtsgebieten.

Als Experte für Arbeitsrecht beschäftigte sich Stefan Köck im Detail und mit Blick auf die Praxis mit dem Homeoffice-Gesetzespaket.

Making-of ... „Homeoffice-Kommentar“



1

Besprechungen

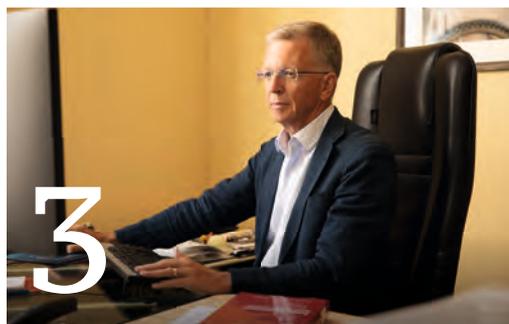
Als überzeugter Teamworker hebt Stefan Köck die enge Zusammenarbeit mit dem MANZ Verlag sowie mit dem Autorinnen- und Autorenteam hervor.



2

Videokonferenzen

Mit der Pandemie nahm die Zahl der Videokonferenzen zu. Köck schätzt dabei die im Vergleich zu einer Telefonkonferenz höhere Effizienz.



3

Digitale Tools

„In der Pandemie habe ich begonnen, weitgehend papierlos zu arbeiten“, sagt der Arbeitsrechtsexperte. RDB Rechtsdatenbank und Co machen’s möglich. →

Nach Bekanntmachung des Homeoffice-Gesetzespakets in den Bundesgesetzblättern (BGBl I 2021/61 und BGBl I 2021/52) wurde eine Fülle von Beschreibungen der gesetzlichen Inhalte publiziert. Ziel des Kommentars war es nun, tiefer in die Materie einzutauchen und mögliche Fragen zu Abgrenzungen und Interpretationen zu beantworten. Was insofern nicht ganz einfach war, als das Homeoffice-Maßnahmenpaket bekanntermaßen keinen großen Wurf zu Remote Working, sondern eher einen „lückenhaften Fleckerlteppich“ darstellt, wie Stefan Köck dies formuliert. Freundlicher ausgedrückt: „Man könnte nicht sagen, dass dieser Bereich überreguliert wurde. Sozialpartner und Politik haben geregelt, was möglich war, und Platz für Freiheit gelassen.“

Positiv merkt Köck an, dass steuerliche Begleitregelungen inkludiert sind und dass versucht wurde, einen Rahmentatbestand für Betriebsvereinbarungen einzuführen. „Dass dieser nicht abgegrenzt wurde,

»Der Homeoffice-Kommentar berücksichtigt alles, was jemand wissen muss, der mit Homeoffice zu tun hat.«

STEFAN KÖCK

MANZ-Autor und ZAS-Schriftleiter

»Eine Flurbereinigung im Arbeitsrecht wäre hoch an der Zeit.«

ist allerdings enttäuschend“, so der Experte – eine Einschätzung, die er mit Elias Felten (siehe die Coverstory ab Seite 8) teilt. Köck ist freilich Realist genug, um zu wissen, „dass unter den gegebenen Voraussetzungen nicht viel mehr zu erwarten war“. Viele offene Punkte werden nun von der Judikatur zu klären sein.

Der Arbeitsrechtsexperte vermisst nicht nur wegweisende Regelungen zu mobilem Arbeiten, sondern überhaupt eine „Flurbereinigung im Arbeitsrecht“: „In vielen Fällen ist das Zusammenspiel von Kollektivverträgen und Gesetzen nicht mehr durchdringbar. Die Fülle von Einzelregelungen ist zum Teil schon zu komplex.“ Den für eine Bereinigung notwendigen „Großkodifizierungs-Impetus“ kann Köck derzeit aber beim Gesetzgeber nicht feststellen.

DER SPEZIALIST FÜRS ARBEITSRECHT

Seine eigene Arbeitswelt stellte Stefan Köck – damals als viel beschäftigter Partner in einer großen Kanzlei tätig – 2017 um: „Ich beschloss, mich auf das Arbeitsrecht und einen abwechslungsreichen Mix aus Wissenschaft und Praxis zu konzentrieren.“ Langweilig dürfte ihm auch in dieser neuen Lebensphase wohl kaum werden: Köck ist Partner bei Greindl & Köck, der von seiner Gattin Bettina Köck vor fast 20 Jahren (mit)gegründeten Kanzlei, Honorarprofessor an der Universität Wien, Lektor an der Sigmund-Freud-Privatuniversität, Schriftleiter der „Zeitschrift für Arbeits- und Sozialrecht“ (ZAS) und Herausgeber von MANZ-Werken (neben dem Homeoffice-Kommentar etwa „Arbeitszeit Neu: Die Arbeitszeitnovelle 2018“). Das selbstbestimmte Arbeiten bereitet ihm ebenso Freude wie die Konzentration auf das Arbeitsrecht, das in seiner Komplexität eine Spezialisierung nötig macht: „Der Bereich ist faszinierend, weil es sich um eine lebendige und wandelbare Materie handelt, die für fast jeden relevant ist und sowohl Privatrecht als auch öffentliches Recht sowie mit dem verwandten Sozialrecht eine weitere Spezialmaterie umfasst. Durch die EU treten zudem immer stärker internationale Aspekte hinzu.“ In seiner Tätigkeit als ZAS-Schriftleiter beschäftigt sich Köck bereits mit den ersten Nachwehen der Pandemie: Sozialplan, Insolvenzen und anstehende Gesetzesnovellen werden Themen der kommenden 5er-Ausgabe der „Zeitschrift für Arbeits- und Sozialrecht“ sein. So wie viele Beobachter rechnet der Arbeitsrechtsexperte damit, dass

es für manche Betriebe wirtschaftlich eng wird, sobald staatliche Stützungen und die Möglichkeiten für Stundungen entfallen.

ÜBERZEUGTER TEAMPLAYER

Wie der Homeoffice-Kommentar ist auch die ZAS für Stefan Köck ein Ergebnis von Teamwork. „Als Anwalt ist man oft Einzelkämpfer. An meinen Projekten im MANZ Verlag schätze ich gerade das Zusammenspiel – im Fall der ZAS mit Zeitschriftengründer Theodor Tomandl als wissenschaftlichem Lektor und der Redaktion. Besonders hervorheben möchte ich auch Redaktionsassistentin Stephanie Schleinzer, die sich in kürzester Zeit perfekt eingearbeitet hat und uns in Sachen Produktion und Organisation den Rücken freihält.“ Für die Arbeit am Homeoffice-Kommentar wiederum arbeitete Köck nicht nur mit einem Autorinnen- und Autorenteam zusammen, sondern auch mit Programmmanagerin Mirjam Zierl, die das Projekt in seinem gesamten Verlauf unterstützte, sowie mit Fachlektorin Anita Hiebler: „Durch ihren unermesslichen Erfahrungsschatz hat sie dazu beigetragen, das Werk und seine kompliziert zusammenhängenden Teile rasch zu organisieren und zur Drucklegung zu bringen.“ Nach Abschluss seiner Herausgebereigentätigkeit freut sich Köck schon darauf, in seiner Funktion als Lehrender das Homeoffice verlassen zu können, um im kommenden Semester die Präsenzlehre wieder aufzunehmen. „Ich vermisse die Dynamik einer guten Lehre mit persönlichem Kontakt an der Universität.“ Gleichwohl habe man die Herausforderungen der coronabedingten Fernlehre an der Universität Wien ausgezeichnet bewältigt: „Zwei Tage vor Beginn meiner Vorlesung zum Arbeitsrecht wurden die Universitäten geschlossen. Damals wusste niemand, was Zoom ist“, erinnert sich der Honorarprofessor. „Wenige Tage später war die technische Umstellung erfolgt, und ich konnte 250 Studierende zu einem Livestream begrüßen.“ Auch das im Juni stattgefundene Bundesfinale des von Stefan Köck und Martin Gruber-Risak initiierten „Österreichischen Moot Court Arbeitsrecht“ musste heuer (wieder) virtuell stattfinden. Dennoch konnten dazu sieben Teams juristischer Fakultäten begrüßt werden. Im Finale setzte sich diesmal die Wirtschaftsuniversität Wien durch – vertreten von Larissa Baringer und Conrad Greiner. Die Aufgabe war so schwierig wie aktuell: Im fiktiven Gerichtsverfahren war neben der Arbeitskräfteüberlassung auch ein Sozialplan zentrales Thema.



universität
wien

WU

WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

KFV

Kuratorium für Verkehrssicherheit

ZVR VERKEHRS- RECHTSTAG 2021

**22. SEPTEMBER 2021
13.00 – 16.00 UHR**

**ONLINE VERANSTALTUNG DIREKT
AUS DER WU WIEN GESTREAMT**

- STRAßENVERKEHRSRECHT
- CORONA UND ZIVILRECHT

**ANMELDUNG UND WEITERE INFORMATIONEN UNTER:
WWW.VERKEHRSRECHTSTAG.AT**

DER ZVR VERKEHRSRECHTSTAG 2021 WIRD DURCHFÜHRT MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

MANZ



Zeitschrift für
**VERKEHRS-
RECHT**

**Stadt
Wien**

BERND SALCHEGGER

Der Mann für die kniffligen Fälle

„Momentan ist's ein bisschen viel, aber ich mag die Herausforderung“, sagt Bernd Salchegger. In der Pandemie war und ist er besonders gefordert: Als Mitarbeiter der Abteilung Personal- und Organisationsentwicklung betreut er ein Desksharing-Projekt.

„Mr. Homeoffice & Desksharing“
im MANZ Verlag:
Bernd Salchegger.



Kaum einer kennt den MANZ Verlag und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter so gut wie Sie. Können Sie kurz Ihren Werdegang schildern?

Salchegger: Vor 22 Jahren bin ich als Jurist zur MANZ-Gruppe gestoßen. Heute bin ich in den Bereichen Personal und Verwaltung tätig. Ich bin damit die Schnittstelle zwischen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der externen Lohnverrechnung, erstelle Dienstverträge und vieles mehr.

Besonderen Spaß macht mir die Organisation von Weihnachtsfeiern oder unserer beliebten Betriebsausflüge. Zuletzt war das aufgrund der Coronabeschränkungen leider nicht möglich. Als Zeichen der Wertschätzung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben wir ihnen daher beispielsweise während des Lockdowns zu Ostern einen Osterhasen als Anerkennung nach Hause geschickt.

In der Pandemie sind knifflige Zusatzaufgaben dazugekommen – Stichwort Homeoffice-Vereinbarung und Desksharing ...

Salchegger: Damit haben wir tatsächlich Neuland betreten. Mit unserem Verlagsstandort in der Johannesgasse haben wir eine zentrale Adresse im 1. Wiener Gemeindebezirk, wo wir aber mittlerweile vom Platzangebot an die Grenzen stoßen. Aufgrund der guten Erfahrungen mit Homeoffice während der Lockdowns haben wir uns daher entschieden, Desksharing einzuführen. Ergänzt wird dieses von einer Homeoffice-Vereinbarung: Die Kolleginnen und Kollegen arbeiten im Regelfall zwei Tage in der Woche von zu Hause. Dabei werden keine fixen Tage vereinbart, die Abstimmung erfolgt innerhalb der jeweiligen Abteilung.

Wie wird das Desksharing-Projekt umgesetzt?

Salchegger: Wichtig war uns, dass die Betroffenen von Anfang an mit eingebunden waren. Ein erstes Pilotprojekt fand bereits im dritten Stock des Standorts Johannesgasse statt, wo Marketing und Vertrieb beheimatet sind. Dadurch konnten wir erste Erfahrungswerte sammeln.

Jeder Tisch erhält einen QR-Code und lässt sich mithilfe eines Online-Tools vorab buchen. Für die technisch aufwendige Implementierung ist die IT-Abteilung im Haus verantwortlich. Im System sind sogar unterschiedliche Tische erkennbar. Die Schreibtische sind höhenverstellbar, wodurch auch Arbeiten im Stehen möglich ist. Zusätzlich sind sie mit Dockingstation, Bildschirm und Steckdosen ausgestattet. Alle Beschäftigten erhalten einen abschließbaren Spind mit Briefschlitz, um Arbeitsmaterialien und -unterlagen aufzubewahren. Online buchen lassen sich auch Besprechungsräume und -tische oder eine schalldichte Telefonzelle samt Arbeitstisch.

Wie sieht der Zeitplan aus?

Salchegger: Das Buchungs-Tool wird im August im dritten Stock sowie bis Jahresende in den anderen drei Stockwerken eingeführt. Zurzeit werden außerdem noch die Innenausstattung und die Elektroinstallationen im Haus adaptiert. Grundsätzlich setzen wir das Projekt so um, dass jederzeit Anpassungen und Nachbesserungen möglich sind.

DIGITALISIERUNGSTURBO
IN DER RECHTSBRANCHE

[MANZ Digital

MANZ zündet den Innovationsturbo

Vom Linkbutler bis zu neuen Inhalten in der RDB reichen die bereits abgeschlossenen oder in Umsetzung befindlichen Digitalisierungsprojekte des MANZ Verlags. Für Nutzer der MANZ-Dienstleistungen bedeutet dies noch mehr Nutzen, Bedienkomfort und Zeitersparnis.

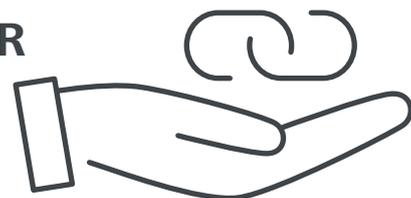
Neue Funktionalitäten und Content-Kategorien schaffen Mehrwert bei der Nutzung etablierter Produkte wie der MANZ Cloud oder der RDB Rechtsdatenbank. Nachfolgend fünf aktuelle Projekte des MANZ Verlags im Detail geschildert:



MANZ CLOUD AUF WOLKE SICHER MIT MS-OUTLOOK-ADD-IN

Die MANZ Cloud ermöglicht flexiblen Datenzugriff – immer, überall und von jedem Gerät. Der Leistungsumfang wird dabei beständig erweitert. Neu ist ein „MS-Outlook-Add-in“, durch das der Versand von Dokumenten künftig noch einfacher wird. Mithilfe der neuen Zusatzfunktionalität werden E-Mail-Anhänge in der Outlook-Anwendung automatisch in MANZ-Cloud-Links umgewandelt. Die/Der EmpfängerIn kann sich die Anhänge nach Empfang der E-Mail über einen passwortgeschützten Zugriff direkt aus der MANZ Cloud herunterladen. Die Dokumente abgefangener Mails sind somit dank dieser „Secure Mailbox“-Funktion nicht lesbar. Auch im Fall eines Irrläufers gelangen sensible Daten nicht in falsche Hände: Die/Der EmpfängerIn kann ohne Passwort nicht auf das Attachment zugreifen. Zudem ist es möglich, den Zugriff für die/den irrtümliche/n EmpfängerIn überhaupt zu sperren. Das Praktische am Add-in: „Es braucht dafür kein Springen zwischen den verschiedenen Anwendungen mehr, sondern alles funktioniert unmittelbar im bekannten Workflow“, so die zuständige Produktmanagerin Marion Oberenzer. Nach einmaliger Einrichtung des Outlook-Add-in durch eine/n TechnikerIn ist die Zusatzfunktion für NutzerInnen der MANZ Cloud jederzeit am Desktop nutzbar.

LINKBUTLER DER GSCHAMSTE DIENER



MANZ-KundInnen kennen den Linkbutler als unverzichtbares Feature, um juristische Zitierungen in Dokumenten einfach und schnell mit Inhalten der RDB Rechtsdatenbank zu verlinken. Der nächste anwendungstechnische Meilenstein ist bereits gesetzt: Ein Word-Add-in ermöglicht die Verlinkung bereits beim Verfassen beziehungsweise bei der Bearbeitung eines Texts – und das direkt aus dem Textdokument. Dazu wird eine entsprechende Suchmaske in die gewohnte Word-Oberfläche integriert. Es genügt, den betreffenden Begriff zu markieren und die Suche zu starten. Die Fundstelle wird automatisch auf Korrektheit überprüft und mit den Inhalten der RDB Rechtsdatenbank verlinkt. Die/Der NutzerIn profitiert von Bedienkomfort und Zeitersparnis, mögliche Fehlerquellen – etwa durch inkorrekte Schreibung – werden minimiert. Mithilfe des Word-Add-in lassen sich Dokumente auch einfach und schnell im Hinblick auf juristische Zitierungen analysieren. Als Ergebnis erhält die/der AnwenderIn ein gegliedertes Quellenverzeichnis samt Verlinkung der erkannten Quellen zu den jeweiligen Fundstellen in der RDB Rechtsdatenbank. Nach Abschluss der Analyse kann das verlinkte Quellenverzeichnis zur weiteren Nutzung heruntergeladen werden.

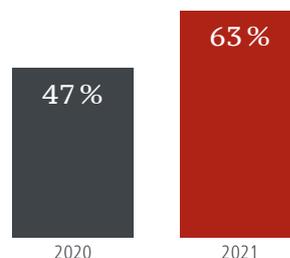


WEBSHOP DER PREIS IST HEIß

NutzerInnen des MANZ-Webshops ist womöglich bereits aufgefallen, dass sich bei zahlreichen Titeln neben dem Ladenpreis nun auch die Option „Weitere Preise anzeigen“ findet. „Dort sind nun, sofern von den Verlagen verlautbart, alle unterschiedlichen Preisarten zu einem Titel einzusehen“, erklärt Peter Guggenberger. Konkret handelt es sich dabei neben den regulären Ladenpreisen um zeitlich limitierte Subskriptionspreise sowie um Abopreise, Staffelpreise und Hörscheinpreise, die im Webshop nun angezeigt werden. „Für Buchtitel aller juristischen Verlage im deutschsprachigen Raum gibt es das sonst nirgendwo!“, versichert der MANZ-Geschäftsführer. „Entsprechend umfangreich waren die Vorarbeiten. Die Herausforderung in diesem Projekt bestand in der technisch korrekten Interpretation der unterschiedlichen Preisarten im Verzeichnis der lieferbaren Bücher (VLB), zumal viele Verlage die Preisarten leider nicht korrekt nach dem vorgegebenen Schema im Katalog hinterlegen.“ Mittlerweile ist das Service voll funktionsfähig und freigeschaltet. Praktisch ist beispielsweise auch die Lösung für Studierende bei einer Buchbestellung zum Hörscheinpreis: Das entsprechende Hörscheinformular steht mit einem Klick zum Download bereit und lässt sich anschließend ausgefüllt und unterschrieben wieder auf den MANZ-Server hochladen.

Cloud, wohin man schaut

Digitalisierung, Homeoffice und Co befeuern Cloud Computing. Der Anteil der österreichischen Unternehmen, die eine Cloud-Lösung einsetzen, stieg binnen eines Jahres um 16 Prozentpunkte.



Quelle: Cloud Monitor Österreich (KPMG/Bitkom Research), Juni 2021



Normas Tipp:

MANZ bietet die einzige Cloud-Lösung, die speziell für den Rechtsbereich entwickelt wurde – optimal für flexibles und sicheres Arbeiten unterwegs oder im Homeoffice.

**WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN
UNTER FOLGENDEN LINKS, ODER
EINFACH QR-CODE SCANNEN**



MANZ Cloud:
cloud.manz.at



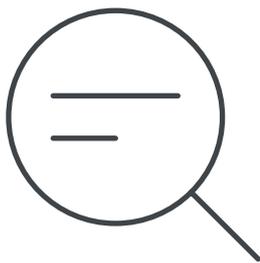
Linkbutler:
link.manz.at



MANZ-Webshop:
shop.manz.at



RDB Rechtsdatenbank:
rdb.manz.at



RDB- RECHTSGEBIETE MENSCHEN UND MASCHINEN

Gegenwärtig werden alle Dokumente in der RDB Rechtsdatenbank mit Unterstützung von „künstlicher“ und „menschlicher“ Intelligenz Rechtsgebieten zugeordnet.

Dazu erstellen JuristInnen die Trainingsdaten für die „Machine Learning“-Algorithmen und überprüfen im Anschluss die Zuweisungsergebnisse der „künstlichen Intelligenz“ (KI). In Symbiose von Menschen und Maschinen wird in aufwendigen Vorgängen die Qualität der Rechtsgebietszuordnung permanent weiterverbessert. Dieser Prozess wird künftig weitgehend automatisiert ablaufen. Darüber hinaus werden Entscheidungen aus dem Rechtsinformationssystem des Bundes (RIS) und Verlagsinhalte redaktionell beschlagwortet. Die Annotationen der Inhalte mit Rechtsgebieten und Schlagwörtern folgen dabei jeweils einer Taxonomie, zum Beispiel dem Bundesrechtsindex für Rechtsgebiete. Den Hintergrund des Projekts und den Nutzen für die AnwenderInnen erläutert MANZ-Prokurist Dr. Wolfgang Pichler so: „Die Erfahrung hat uns gezeigt, dass die meisten RDB-Nutzerinnen und -Nutzer mit nur einem Begriff suchen. Als Ergebnis erhalten sie mitunter Treffer unterschiedlichster Rechtsgebiete.“ Im Fall des Begriffs „Mängelrüge“ etwa sind dies rund 17.000 Treffer aus Zivilrecht, Unternehmensrecht, Finanzstrafrecht und anderen Gebieten. Künftig scheint das Rechtsgebiet in der Trefferliste einer Suche zusätzlich auf. Das gesuchte Dokument lässt sich so rascher und leichter auffinden.

Darüber hinaus wird es auch möglich sein, über das jeweilige Rechtsgebiet und/oder Schlagwort das Suchergebnis zu verfeinern, um sich so einen besseren Überblick über die vorhandenen Inhalte zu verschaffen.



NEUER RDB-INHALT SCHNELLAUSKUNFT ZU JURISTISCHEN KERNBEGRIFFEN

„Neben der Zuordnung von Rechtsgebieten zu den bestehenden RDB-Inhalten schaffen wir aktuell eine völlig neue Dokumentenkategorie für die RDB“, erläutert MANZ-Prokurist Dr. Wolfgang Pichler. „Die in diesem Rahmen publizierten Inhalte geben eine erste schnelle Auskunft zu juristischen Kernbegriffen.“ In Summe werden die entsprechenden Artikel am Ende zu einer Art juristischer Online-Enzyklopädie. „Das ist auch insofern eine Premiere, als wir als Verlag erstmals Inhalte ausschließlich für die Rechtsdatenbank erstellen.“ Im Gegensatz zu einer Wiki-Sammlung basiert die neue Dokumentenkategorie nicht auf der Schwarmintelligenz, sondern greift auf kompetente und namhafte Fachautorinnen und -autoren zurück. Ausgesucht werden diese von den erfahrenen Herausgebern Thomas Ratka (Vize-Rechtsanwaltsanwärter bei MS legal), die auch die ersten 500 Begriffe aus dem Bereich des Unternehmensrechts definiert haben. „Darunter viele Begriffe, beispielsweise zu Mergers & Acquisitions, die in Lehrbüchern kaum vorkommen“, so Pichler. Im Herbst dieses Jahres wird die erste Etappe der neuen Dokumentenkategorie live gehen, danach wird die Online-Enzyklopädie mit Praxisorientierung nach und nach um weitere Rechtsgebiete ergänzt werden. Besonderes Augenmerk wird auf bildschirmgerechte Darstellung und flüssige Lesbarkeit gelegt. Die Textlänge pro Begriffserklärung entspricht in etwa dem Umfang von zwei bis drei Manuskriptseiten. Der konkrete Nutzen und die rasche Information stehen im Vordergrund: Dafür sorgen Übersichten, Hinweise auf gängige Praxisthemen und weiterführende Tipps beziehungsweise Verweise. Basisdefinitionen der Begriffe sind via Google-Suche frei zugänglich, RDB-NutzerInnen steht der gesamte Text ohne Mehrpreis zur Verfügung. Ein Redaktionssystem im Hintergrund erleichtert den AutorInnen in der Folge erforderliche Aktualisierungen des jeweiligen Beitrags.



MANZ

NEU IN DER RDB.AT
ÖFFENTLICHES RECHT
ZIVILRECHT

WIRTSCHAFTSRECHT

ARBEITS- UND SOZIALRECHT

STRAFRECHT

STEUERRECHT

STUDIUM UND PRAXIS

SACHBUCH, FACHBUCH

MANZ SCHE
VERLAGS- u. UNIVERSITÄT
BUCHHANDLUNG

LIBRAIRIE

MANZ Neuerscheinungen



SHOP.MANZ.AT



Finden Sie hier die aktuellen Neuerscheinungen in der rdb.at Rechtsdatenbank. Unter Einbeziehung der aktuellen Rechtsentwicklung wird das Sortiment laufend und in gewohnt hoher Qualität erweitert.

Information & Beratung

Tel. +43 1 531 61-6550 · vertrieb@manz.at · rdb.manz.at

Das Corona-Handbuch

Jeden Tag kommt was Neues, und die Maßnahmen des Gesetzgebers haben weitreichende Auswirkungen auf das tägliche Leben im Jetzt, teilweise aber auch für die Zukunft – und das in vielen Bereichen. Wie lässt sich da der Überblick behalten?

Das Corona-Handbuch bietet die erste rechtswissenschaftliche Aufarbeitung der COVID-19-bedingten Sammelnovellen. Sein neuestes Online-Update 1.05 enthält auch

- alle arbeits- und steuerrechtlichen Neuerungen zum **Homeoffice**
- sowie umfassende Antworten aus folgenden Bereichen:
- Arbeits- und Sozialrecht: Kurzarbeitsmodelle, Arbeiten im Homeoffice, Dienstverhinderung und Arbeitszeit, Sonderfreistellung für werdende Mütter, Urlaubsverbrauch, Arbeitslosenversicherungs- sowie Beitragsrecht
 - Zivil- und Zivilprozessrecht, Gesellschafts- und Insolvenzrecht sowie Darlehens- und Kreditvertragsrecht
 - Strafrecht
 - Verwaltungs(gerichts)verfahrensrecht
 - Verfassungsrecht: Erkenntnisse des VfGH
 - Steuerrecht

ÖFFENTLICHES RECHT

Verlag: MANZ

Herausgeber: Resch

verfügbar auf

rdb.at/corona-handbuch

ab EUR 122,40

pro Jahr exkl. 20% MwSt.

Aktuelle Updates in der rdb.at Rechtsdatenbank

Österreichisches COVID-19-Recht

Autoren: Leissler/Lopatka



rdb.at/covid-19-recht

ab EUR 171,60

pro Jahr exkl. 20% MwSt.

Wiener Kommentar zur StPO

Herausgeber: Fuchs/Ratz



rdb.at/stpo

ab EUR 270,-

pro Jahr exkl. 20% MwSt.

Abgabenverfahren

Johann Fischerlehner und Natalie Brennstener haben das Werk **vollständig überarbeitet, wesentlich erweitert** und **aktualisiert** und dabei die **18 Novellen** seit der Voraufgabe berücksichtigt, unter anderem

- Neustrukturierung der Finanzverwaltung durch das FORG
- Verfahrensrechtliche COVID-19-Maßnahmen
- Steuerreformgesetz 2020
- Änderungen durch das Wirtschaftliche Eigentümer Registergesetz (WiEReG) und viele mehr.

Mehr als 1500 Entscheidungen des EuGH, VfGH, VwGH und BFG haben in den Kommentar Eingang gefunden; ebenso die einschlägigen Verordnungen.

Die dritte Auflage erscheint mit **Stand 1. Februar 2021**.

STEUERRECHT

Verlag: MANZ

AutorInnen: Fischerlehner/
Brennstener

verfügbar auf
rdb.at/abgabenv

ab EUR 78,-
pro Jahr exkl. 20% MwSt.

Handbuch Generalversammlung der GmbH

Neu in der zweiten Auflage: **virtuelle Abhaltung von Generalversammlungen**, datenschutzrechtliche Anforderungen und jüngste **Judikatur**, zum Beispiel zu Bucheinsichtsrecht und Stimmrechtsausschluss. Zudem geht das Werk ein auf:

- Einberufung, Abhaltung, Protokollierung und Beschlussfassung
- Umgang mit **mangelhaften oder rechtswidrigen Beschlüssen**
- **Sonderrechte** von GesellschafterInnen, **Syndikatsverträge** und Feststellung des **Jahresabschlusses**

Zahlreiche Praxistipps und **Mustertexte** für Einberufung, Protokoll und Anfechtung machen das Handbuch zum idealen Arbeitsbehelf für alle, die Generalversammlungen vorbereiten oder ihren MandantInnen zur Durchsetzung ihrer Rechte als GesellschafterInnen verhelfen wollen.

WIRTSCHAFTSRECHT

Verlag: MANZ

Herausgeber: Reich-Rohrwig/
Ginhör/Gratzl

verfügbar auf
rdb.at/hb-generalversammlung-gmbh

ab EUR 36,-
pro Jahr exkl. 20% MwSt.

Umgründungssteuerrecht 2021

Das Werk führt umfassend in das komplexe österreichische Umgründungssteuerrecht ein. Zum Verständnis der Materie tragen zahlreiche Beispiele, Organigramme und praktische Problemstellungen bei. Aktuell berücksichtigt sind unter anderem die seit 2018 eingetretenen gesetzlichen Änderungen (Jahressteuergesetz 2018, BGBl 2018 I 69, Finanz-Organisationsreformgesetz, Steuerreformgesetz 2020) sowie die Neuerungen im Bereich der Verwaltungspraxis (UmgrStR-Wartungserlasse 2018 und 2020).

Die Vorzüge:

- aktuell und umfassend
- systematischer Aufbau
- zahlreiche Beispiele und Grafiken
- Bezüge zum Gesellschaftsrecht
- Hinweise zu praktischen Problemstellungen

STEUERRECHT

Verlag: facultas

Autor: Walter

verfügbar auf
rdb.at/umgruendungssteuerr-facultas

ab EUR 78,-
pro Jahr exkl. 20% MwSt.

Vertragsmuster und Beispiele für Eingaben

Autor: Schimkowsky

 rdb.at/schimkowsky

ab EUR 267,60
pro Jahr exkl. 20% MwSt.

BDG

Autor: Fellner

 rdb.at/bdg

ab EUR 241,20
pro Jahr exkl. 20% MwSt.



PStG – Personenstandsrecht

Das österreichische Personenstandsrecht PStG ist **DAS Standardwerk** in Personenstandsfragen und bringt Durchblick in dieser komplexen Materie. Der unverzichtbare Arbeitsbehelf für Standesbeamtinnen und Standesbeamte und sonst mit diesem Rechtsgebiet Befasste wird nun mit der **31. Lieferung** aktualisiert durch:

- Berücksichtigung neuer Judikatur zum **Adelsaufhebungsgesetz** in Kommentar und Vollzugsanweisung
- Neuerungen im **Personenstandsgesetz**, im **FPG**, **StbG** sowie im **ABGB**
- Anpassungen nach dem **Namensänderungsgesetz** durch die Novelle des Gewaltschutzgesetzes 2019
- Überarbeitung der **Stichwort- und Literaturverzeichnisse**

ÖFFENTLICHES RECHT

Autoren: Kutscher/Wildpert
ISBN: 978-3-214-13921-6
 Loseblattwerk in 1 Mappe inklusive 31. Lfg. 2021;
 im Abonnement zur Fortsetzung vorgemerkt

EUR 168,-
 inkl. MwSt.



Der DatKomm

Das Konzept: inhaltlich verschränkte gemeinsame Kommentierung der DSGVO und DSG; mit englischer Übersetzung DSG, Glossar Deutsch-Englisch, Sammlung datenschutzrechtlicher Rechtsprechung und Checklisten!
Ihr Vorteil: das Wesentliche zu einer Frage an einem Ort. Regelmäßige Erweiterung/Aktualisierungen in Print und online!

- **Aktualisierung Juli 2021**
 - Art. 26, 27 (Auftragsverarbeiter)
 - Art. 79, 80 (Rechtsbehelf gegen Auftragsverarbeiter, Verbandsklage)
 - Art. 78 (Beschwerde an BVwG)
- **neu aufgenommen**
 - Art. 61, 62 (Amtshilfe, Gemeinsame Maßnahmen Aufsichtsbehörden)
 - Art. 63–67 (Kohärenzverfahren, Stellungnahme EDSA, Streitbeilegung, Dringlichkeitsverfahren, Informationsaustausch)

ÖFFENTLICHES RECHT

Herausgeber: Knyrim
ISBN: 978-3-214-17298-5
 Faszikelwerk in 2 Mappen inklusive 53. Lfg. 2021;
 im Abonnement zur Fortsetzung vorgemerkt

EUR 224,-
 inkl. MwSt.



BDG – Beamten-Dienstrecht

Mit **allen Vorschriften** zum Dienstrecht der BeamtInnen und Vertragsbediensteten – aktuell und präzise erläutert, unter Berücksichtigung der wesentlichen parlamentarischen **Materialien** und der wichtigsten höchstgerichtlichen **Judikatur**.

Die **81. Ergänzungslieferung** berücksichtigt insbesondere Änderungen des

- VBG einschließlich der mit 1. Januar 2021 wirksam gewordenen Bezugsanpassungen
- Bedienstetenschutzgesetzes
- Allgemeinen Pensionsgesetzes
- des MSchG
- des VKG, des KBGG und des PVG

Auf zukünftige Inkrafttretenszeitpunkte wird durch Hervorhebungen hingewiesen – so ist man bestens vorbereitet.

ÖFFENTLICHES RECHT

Autor: Fellner
ISBN: 978-3-214-02207-5
 Loseblattwerk in 3 Mappen inklusive 81. Erg.-Lfg. 2021

EUR 332,- inkl. MwSt.

Preis mit Abnahmeverpflichtung für mindestens 2 Erg.-Lfg.

EUR 248,- inkl. MwSt.



Autorin: Steinger
ISBN: 978-3-214-13188-3
 Loseblattwerk in 1 Mappe
 inklusive 30. Erg.-Lfg. 2021;
 im Abonnement zur
 Fortsetzung vorgemerkt

EUR 128,-
 inkl. MwSt.

ÖFFENTLICHES RECHT

Das neue österreichische Vertragsbedienstetengesetz

Die 30. Ergänzungslieferung aktualisiert die §§ 95 bis 100 VBG sowie alle **Nebengesetze** und enthält die **Dienstrechts-Novelle 2020, BGBl I 2020/153**, unter anderem mit folgenden Neuerungen:

- Neuregelung der Dienstgeberleistungen während des Beschäftigungsverbots nach MSchG
- Anpassung der Bestimmungen zur Vordienstzeitenanrechnung an die aktuelle EuGH-Rechtsprechung
- Verbesserung der Pflegefreistellung für Kinder mit Behinderung
- Gehaltserhöhung für die Bediensteten im öffentlichen Dienst ab 1. Januar 2021

Bereits enthalten sind die Anpassungen zur **Dienstfreistellung wegen Zugehörigkeit zur COVID-19-Risikogruppe (BGBl I 2021/115)**.

Das komplette Werk ist somit auf aktuellem Stand!

DIE AUTORIN:

Mag.^a **Gabriele Steinger** ist Juristin und stellvertretende Abteilungsleiterin in der Sektion Öffentlicher Dienst und Verwaltungsinnovation im Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport.



Autoren: Kogler/Mayrhofer
ISBN: 978-3-214-02178-8
 broschiert, XXVI, 220 Seiten,
 erscheint 2021

EUR 54,-
 inkl. MwSt.

ZIVILRECHT

Bauwerke zur Kreditsicherung

Im Hinblick auf die **Kreditsicherung durch Bauwerke** gibt es noch **zahlreiche ungelöste Fragen**, insbesondere in Zusammenhang mit den Rechtsinstituten Baurecht, Superädifikat und Kellereigentum. Das vorliegende Buch behandelt die aktuellen Probleme, Streitfragen und Widersprüche und zeigt **Lösungsvorschläge** auf – erstmals unter **Mitberücksichtigung des Kellereigentums**. Außerdem unterbreiten die Autoren einen Vorschlag für eine Reform des ABGB, in concreto für ein neues, einheitliches Bauwerkeigentum.

Die Inhalte:

- Bauwerksbegriff und taugliche Objekte
- (rechtsgeschäftliche) Begründung und Übertragung
- gutgläubiger Erwerb und Ersitzung
- Baurecht, Superädifikat und Kellereigentum als Kreditsicherheit (Pfandrecht, Begründung/Übertragung zur Sicherheit, Eigentumsvorbehalt)
- Erlöschen
- Entwurf eines neuen, einheitlichen Bauwerkeigentums samt erläuternden Bemerkungen

DIE AUTOREN:

Gabriel Kogler ist Privatdozent und Assistenzprofessor am Institut für Zivilrecht der Universität Wien. **Kristian Mayrhofer** war Universitätsassistent am Institut für Zivilrecht der Universität Wien und ist derzeit Rechtsanwaltsanwärter in Wien.



AutorInnen: Mohr/Eriksson/
Michlits/Pesendorfer/Reichel
ISBN: 978-3-214-02161-0
broschiert, ca. 220 Seiten,
2021

EUR 39,80
inkl. MwSt.

ZIVILRECHT

Überblick über die Gesamtreform des Exekutionsrechts

Das Buch bietet – verfasst von den LegistInnen des BMJ – einen kompakten **Überblick über die weitreichenden Änderungen der Exekutionsordnung** und die **Einführung einer Gesamtvollstreckung in der Insolvenzordnung** sowie andererseits einen auch die derzeitige Gesetzeslage berücksichtigenden Gesamtüberblick über die Exekution auf das bewegliche Vermögen: Fahrnis-, Forderungsexekution und der zur Gänze neu geschaffene Abschnitt über die Exekution auf Vermögensrechte, die als erweitertes Exekutionspaket zusammengefasst werden.

Das Buch wendet sich nicht nur an GläubigervertreterInnen und VerwalterInnen, denen vor allem die Durchführung des erweiterten Exekutionspakets obliegt, sondern auch an Gläubiger, die ohne Vertretung ihre Forderungen durch gerichtliche Exekution hereinbringen wollen, was beim erweiterten Exekutionspaket durch die Bestellung einer Verwalterin/eines Verwalters wesentlich erleichtert wird.

DIE AUTOR/INNEN:

Hon.-Prof. Dr. **Franz Mohr**, Abteilungsleiter im BMJ

Mag.^a **Vanessa Eriksson**, BMJ

Mag.^a **Theresa Michlits**, BMJ

Dr. **Ulrich Pesendorfer**, BMJ

Mag.^a **Eva Reichel**, BMJ



Autor: Dokalik
ISBN: 978-3-214-07009-0
broschiert, 174 Seiten,
2021

EUR 32,-
inkl. MwSt.

ZIVILRECHT

Gerichtsgebühren 2021

Die 20. Auflage enthält die Tabellen der Gerichts- und Justizverwaltungsgebühren in der Fassung der **Valorisierungs-VO** (BGBl II 2021/160), der Gesamtreform des Exekutionsrechts – **GREx** (BGBl I 2021/86) und des Restrukturierungs- und Insolvenz-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes – **RIRUG** (BGBl I 2021/XXX) sowie **Vollzugsgebühren und Vergütungen** der GerichtsvollzieherInnen in der Fassung der **GREx** (BGBl I 2021/86).

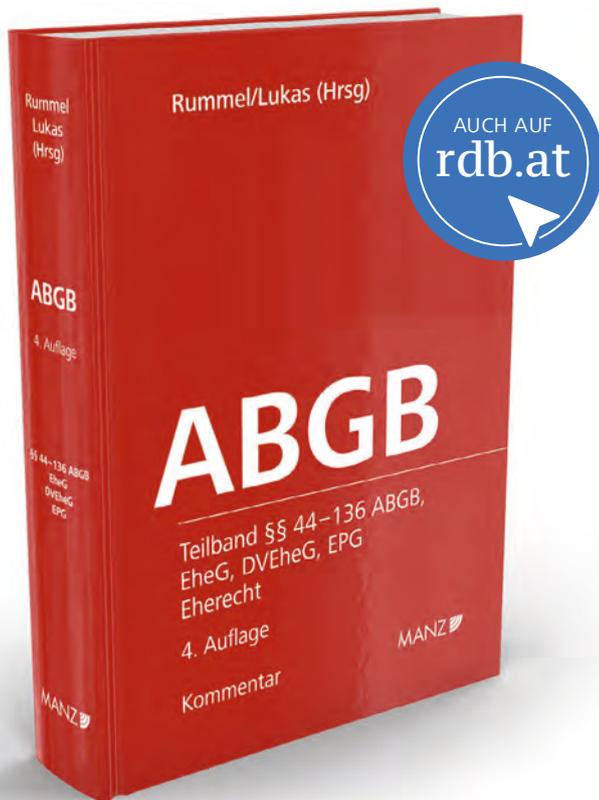
Darüber hinaus beinhaltet sie in bewährter Weise die in der täglichen Praxis äußerst wichtigen **Richtlinien des BMJ zum Gebühren- und Einbringungsrecht**. Bis jetzt liegen sechs Richtlinien vor:

- GGG-Richtlinien
 - Tarifpost 7
 - Tarifpost 9 – gebührenauslösender Tatbestand
 - Tarifpost 9 – Bemessungsgrundlage
 - Tarifpost 9 – Ermäßigung und Befreiung
- GEG-Richtlinien I und II

Alle wichtigen Beträge und Bemessungsgrundlagen sind übersichtlich dargestellt und **sofort griffbereit**.

DER AUTOR:

Dr. **Dietmar Dokalik** ist Leiter der für das Gerichtsgebührenrecht zuständigen Abteilung im BMJ.



Herausgeber Rummel/Lukas
ISBN 978-3-214-16454-6
Reihe Kommentar
Format gebunden
Umfang ca. XLIV, 580 Seiten,
 Teilband §§ 44–136 ABGB,
 EheG, DVEheG, EPG (Eherecht)
 erscheint Anfang September 2021
 Abnahmeverpflichtung für
 das Gesamtwerk

auch als Onlinewerk verfügbar

PREIS

ca. EUR 128,-
 inkl. MwSt.

ZIVILRECHT

ABGB – Teilband Eherecht

Die **4. Auflage** des klassischen ABGB-Kommentars wird von Rummel/Lukas herausgegeben und erscheint in circa 20 Teilbänden. **Neu** (erscheint Anfang September): **Teilband §§ 44–136 ABGB, EheG, DVEheG, EPG (Eherecht)**.

Mit diesem Teilband liegt ein weiterer wichtiger Teil des ABGB auf dem neuesten Stand kommentiert vor.

Bereits erschienen (2014–2020):

- §§ 1–43 (Einleitung, Personenrechte)
- §§ 231–284h (Kindesunterhalt, Sachwalterschaft)
- §§ 285–446 (Sachenrecht I)
- §§ 531–824 (Erbrecht)
- §§ 825–858 (Miteigentum)
- §§ 859–916 (Vertragsrecht)
- §§ 917–937 (Leistungsstörungenrecht)
- §§ 1035–1150 (GoA, Vertragstypen II)
- §§ 1175–1292 (GesBR, Vertragstypen III)
- §§ 1411–1430 (Zahlung)

DIE HERAUSGEBER:

Dr. **Peter Rummel**, em. o. Univ.-Prof.
 Dr. **Meinhard Lukas**, Univ.-Prof. und Rektor der JKU Linz

BEARBEITET VON:

Hon.-Prof. Dr. **Johannes Stabentheiner**
 Dr.ⁱⁿ **Lena Kolbitsch**
 Dr.ⁱⁿ **Teresa Maier**
 Dr.ⁱⁿ **Caroline Mokejs-Weinhappel**
 Dr. **Joachim Pierer**, LL. M. (Yale)
 Mag. **Michael Reiter**

REDAKTION:

Univ.-Prof. Dr. **Andreas Geroldinger**



Verkehrssicherungspflicht im Reiserecht

Allgemeines Lebensrisiko oder Versäumnis des Reiseveranstalters?

Ein Sturz auf nassen Fliesen eines Swimmingpools ist allgemeines Lebensrisiko. Für die Sicherheit einer Wasserrutsche in einer Hotelanlage ist hingegen der Reiseveranstalter verantwortlich. Die Grenzziehung ist mitunter nicht einfach. Den Reiseveranstalter trifft eine **Verkehrssicherungspflicht** bei der **Vorbereitung und Durchführung der von ihm veranstalteten Reisen**, unter anderem für

- die Auswahl und Kontrolle der Leistungsträger,
- die Beschaffenheit der vertraglich geschuldeten Leistung oder
- die Einhaltung ausreichender Sicherheitsstandards, zum Beispiel bei im Ausland gelegenen Hotelanlagen.

ZIVILRECHT

Autor: Lindinger

ISBN: 978-3-214-02170-2
broschiert, ca. 200 Seiten,
2021

EUR 34,-

inkl. MwSt.



Vergleich und Anerkenntnis

Vergleichen und Anerkenntnissen kommt eine enorme praktische Bedeutung zu. Trotz dieser praktischen Relevanz wirft der außergerichtliche Vergleich immer noch eine Vielzahl von Fragen auf, mit denen sich dieses Werk – zugleich die Habilitationsschrift des Autors – beschäftigt. Es werden die dogmatischen Grundlagen von Vergleich und Anerkenntnis grundlegend herausgearbeitet, derzeitiger Meinungsstand und Kritik dargestellt sowie die eigene Meinung des Autors porträtiert. Dabei wird auch auf die Rechtslage in Deutschland und in der Schweiz verwiesen.

ZIVILRECHT

Autor: Kogler

ISBN: 978-3-214-02171-9
gebunden, ca. XXXII, 360 Seiten,
erscheint im September 2021

ca. EUR 84,-

inkl. MwSt.



Entscheidungsveröffentlichung im Zivilprozess

In Zivilprozessen finden regelmäßig keine (öffentlichen) Urteilsverkündungen statt, und insbesondere **Entscheidungen der Gerichte erster und zweiter Instanz** sind in nur wenigen Fällen im Rechtsinformationssystem des Bundes (RIS) veröffentlicht. Der Autor des Werks behandelt daher folgende Themenbereiche:

- Öffentlichkeitsgrundsatz und Entscheidungsveröffentlichung
- Möglichkeiten zur Kenntnisnahme von Zivilentscheidungen
- Rechtsfolgen von Verstößen gegen die Publizitätspflicht
- Anonymisierungsgebot (§ 15 Abs. 4 OGHG)
- Recht auf Geheimhaltung der personenbezogenen Daten insbesondere aufgrund der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)
- datenschutzrechtlicher Rechtsschutz im Zivilverfahren

ZIVILRECHT

Autor: Lutschoung

ISBN: 978-3-214-02166-5
broschiert, XXII, 208 Seiten,
2021

EUR 52,-

inkl. MwSt.



ZIVILRECHT

Insolvenzgesetze

Der „Konecny“ ist unentbehrlich für alle, die mit Insolvenzen befasst sind, und bietet ausführliche Kommentierung aus der Praxis für die Praxis.

Mit den **Lieferungen 74 bis 76** werden die **§§ 27–43 IO** (Anfechtungsrecht) von Rebernig, **§ 47 IO** (Masseforderungen) von K. F. Engelhart sowie die **§§ 253, 254 IO** (Zuständigkeit und Vertretung) von Mann-Kommenda kommentiert.

DER HERAUSGEBER:

Univ.-Prof. Dr. **Andreas Konecny** lehrt am Institut für Zivilverfahrensrecht der Universität Wien.

DIE AUTOREN DER LIEFERUNGEN 74–76:

Dr. **Karl F. Engelhart**, Rechtsanwalt

Mag. **Manfred Mann-Kommenda**, Richter

Dr. **Reinhard Rebernig**, Richter

Herausgeber: Konecny

ISBN: 978-3-214-12758-9

Loseblattwerk in 5 Mappen

inklusive 76. Lfg. 2021;

im Abonnement zur

Fortsetzung vorgemerkt

EUR 380,-

inkl. MwSt.



WIRTSCHAFTSRECHT

Liechtensteinisches Wirtschaftsrecht

Das **Handbuch** ist eine aktualisierte und stark erweiterte Fassung des zuletzt 2009 erschienenen Standardwerks „**Liechtensteinisches Wirtschaftsrecht**“ und bietet die **einzig umfassende Übersicht** zu dieser Materie. Als Nachschlagewerk eignet es sich zur raschen Einarbeitung, gründlichen Erstinformation und vertiefenden Orientierung im komplexen Geflecht an Rechten, Erfordernissen und Sanktionen. Behandelt werden **alle Themen, die für** mit liechtensteinischem Wirtschaftsrecht befasste **in- und ausländische RechtsanwenderInnen, Behörden und Gerichte relevant sind**, unter anderem

- europäische und nationale Rechtsgrundlagen,
- Gesellschafts-, Steuer- und Finanzmarktrecht,
- Sorgfaltspflicht-, Straf- und Rechtshilferecht,
- Zivil-, Zivilprozessrecht und Internationales Privatrecht sowie
- **erstmals Datenschutzrecht mit DSGVO**, das neue **Notariatsgesetz** und die weltweit einzigartige **Blockchain-Gesetzgebung**.

Berücksichtigt wurden insbesondere auch die **Insolvenzrechtsreform** und die Entwicklungen im Bereich der **Bekämpfung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung**. Mit zahlreichen Verweisen auf Gesetzesmaterialien, maßgebliche Gerichtsentscheide und weiterführende Literatur.

DER HERAUSGEBER:

Marxer & Partner Rechtsanwälte ist die größte und älteste Anwaltskanzlei des Fürstentums Liechtenstein mit Sitz in Vaduz.

Das Handbuch wurde von einem namhaften Expertenteam aus Wissenschaft und Anwaltschaft bearbeitet.

ca. EUR 148,-

inkl. MwSt.



Herausgeber Zahradnik/Richter-Schöller
ISBN 978-3-214-02205-1
Reihe Handbuch
Format gebunden
Umfang ca. XXV, 294 Seiten,
2021

auch als Onlinewerk verfügbar

PREIS

EUR 78,-
inkl. MwSt.

WIRTSCHAFTSRECHT

Handbuch Nachhaltigkeitsrecht

Egal, ob nachhaltige Energieerzeugung, Finanzierungen, Veranlagungen, Versicherungen, Immobilien, Arzneimittel oder Konsumgüter – Nachhaltigkeitsrecht ist als **eigenständiges Rechtsgebiet** angekommen. Dabei handelt es sich um eine Querschnittsmaterie, die nicht nur einen bestimmten Aspekt unseres Lebens betrifft, sondern **fast alle klassischen Rechtsbereiche** um Nachhaltigkeitsrecht ergänzt. Das Handbuch beleuchtet Nachhaltigkeitsrecht als interdisziplinäres Rechtsgebiet:

- **systematische Abhandlung** des österreichischen Nachhaltigkeitsrechts von Energierecht über Arbeits-, Zivil- und Strafrecht bis hin zu Lauterkeitsrecht
- Green Finance, Green Buildings, Green Deal oder Greenwashing?
- Ökodesign und Obsoleszenz
- Nachhaltigkeit bei M & A, der Unternehmensfinanzierung und Vermögensveranlagung
- Nachhaltigkeit bei Versicherungsunternehmen und der Arzneimittelindustrie
- Sichtweise der Unternehmenspraxis

Das Nachschlagewerk für RechtswissenschaftlerInnen und RechtsanwenderInnen, die sich einen grundlegenden Überblick über das Nachhaltigkeitsrecht und die sich daraus ergebenden Anforderungen verschaffen wollen.

DIE HERAUSGEBER:

Dr. **Andreas Zahradnik** ist Partner bei DORDA Rechtsanwälte im Bank- und Kapitalmarktrecht und Co-Leiter der Sustainability Practice Group. Er berät in- und ausländische Finanzinstitutionen, ist Autor einschlägiger Fachliteratur und Vortragender bei Seminaren und Konferenzen.

Dr. **Christian Richter-Schöller** ist Rechtsanwalt bei DORDA Rechtsanwälte und Co-Leiter der Sustainability Practice Group. Er ist Experte im Bank- und Kapitalmarktrecht sowie im Versicherungsaufsichtsrecht. Dort ist er insbesondere auf Sustainable Finance spezialisiert. Außerdem publiziert er dazu regelmäßig und trägt vor.

WIRTSCHAFTSRECHT



Der negative Vertrauensschutz

Wann erhält ein/e AnlegerIn Ersatz für einen Schaden, der ihr/ihm aus Vertrauen auf **Prospektangaben** erwächst? Wann ist jemand, der einer/einem **ScheinvertreterIn** vertraut hat, schutzwürdig? Um dies zu beantworten, untersucht Sixtus-Ferdinand Kraus ausführlich die Bedeutung der Vertrauenshaftung. Nach einer Analyse der Rechtsentwicklung, Literatur und Judikatur widmet er sich den Tatbeständen der **Vertrauenshaftung** im Zivilrecht:

- Haftung bei Ungültigkeit des Vertrags wegen Unmöglichkeit (§ 878 S. 3 ABGB)
- Haftung des Vertreters ohne Vertretungsmacht (§ 1019 ABGB)
- Haftung bei Nichterklärung über Auftragsvertragsofferte (§ 1003 ABGB)
- Haftung für Prospektangaben (§ 22 KMG 2019)

Schließlich bewertet der Autor diese Tatbestände aus schadenersatzrechtlicher Sicht. Am Ende beantwortet er die Frage, unter welchen Voraussetzungen enttäushtes Vertrauen zu Schadenersatz führt.

Autor: Kraus

ISBN: 978-3-214-16220-7
gebunden, ca. XLVIII, 508 Seiten,
2021

ca. **EUR 138,-**

inkl. MwSt.

WIRTSCHAFTSRECHT



Haftpflicht-, Rechtsschutzversicherung und Versicherungsvertriebsrecht 2020

Der Tagungsband zum 6. Kremser Versicherungsforum behandelt Detailthemen der **Versicherungsvertriebsrichtlinie (IDD)** und **DSGVO für VersicherungsvermittlerInnen**, neueste Entwicklungen in der **Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung** sowie in der **D&O-Versicherung**.

Auf den neuesten Stand bringen Sie ExpertInnen aus Wissenschaft und Praxis mit folgenden Beiträgen:

- aktuelle Entscheidungen des OGH zur Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung
- Besonderheiten der D&O-Versicherung
- Einblicke in den Bereich Product Oversight and Governance (POG) ...

HerausgeberInnen: Berisha/
Gisch/Koban

ISBN: 978-3-214-09020-3
broschiert, XVI, 168 Seiten,
2021

EUR 42,-

inkl. MwSt.

WIRTSCHAFTSRECHT



ZaDiG 2018

Der aktuell einzige **Großkommentar zum ZaDiG 2018** verschafft den optimalen Durchblick durch das Geflecht an Rechten, Pflichten und drohenden Sanktionen für Zahlungsdienstleister und Zahlungsdienstnutzer. FachexpertInnen kommentieren die komplexen Regelungen ausführlich und unter umfassender Berücksichtigung aktueller Rechtsprechung und Literatur. Die neuen Lieferungen ergänzen das Standardwerk um

- **Ausführungen zur Intention des europäischen Gesetzgebers** sowie
- detaillierte Kommentierungen der Bestimmungen über Gegenstand des ZaDiG 2018, Anwendungsbereich und Ausnahmen (**§§ 1–3**),
- organisatorische Anforderungen, Verschwiegenheits- und Sorgfaltspflichten, Auslagerung von Aufgaben, Agenden (**§§ 20–22**) und
- Kommentierungen diverser Strafbestimmungen (**§§ 99–102**).

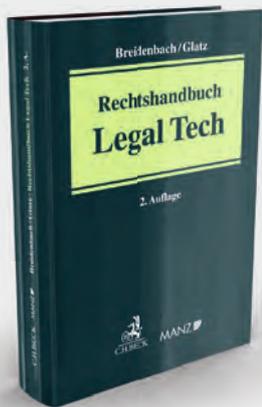
Das **Autorenteam** setzt sich neben VertreterInnen aus dem Bereich der Wissenschaft und der anwaltlichen Praxis aus MitarbeiterInnen der FMA, der OeNB, des Bankenverbands und des BMASGK zusammen.

Herausgeber: Weilingner/
Knauder/Miernicki

ISBN: 978-3-214-17765-2
Faszikelwerk in 2 Mappen
inklusive 29. Lfg. 2021;
im Abonnement zur
Fortsetzung vorgemerkt

ca. **EUR 259,-**

inkl. MwSt.



Rechtshandbuch Legal Tech

In dem Rechtshandbuch werden die **Folgen der Digitalisierung** für das Recht, die juristischen Berufe, Unternehmen und VerbraucherInnen beschrieben. Neben aktuellen Entwicklungen und Beispielen werden die Trends und Entwicklungspfade dargestellt. **Etliche Anwendungsbeispiele** verdeutlichen die Aktualität der durch Legal Tech verursachten Veränderungen im Rechtsmarkt.

Das Werk widmet sich dabei insbesondere den Bereichen

- Industrialisierung des Rechts (Standardisierung)
- künstliche Intelligenz (Machine Learning)
- Vernetzung (Blockchain)

WIRTSCHAFTSRECHT

Autoren: Breidenbach/Glatz

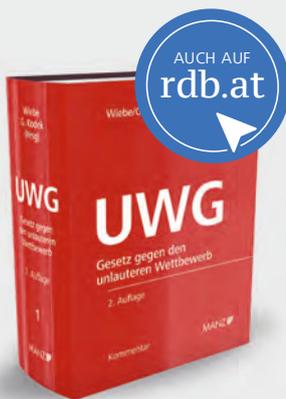
ISBN: 978-3-214-18144-4

Leinen, XXV, 422 Seiten,

2. Auflage 2021

EUR 129,-

inkl. MwSt.



UWG – Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb

Neuerungen im Medienstrafrecht, Modernisierungs- und Omnibus-RL – das Lauterkeitsrecht bleibt in Bewegung. Die jüngste Aktualisierung des UWG-Kommentars beschäftigt sich daher unter anderem mit den im neuen Art. 11a UGP-RL vorgesehenen Rechtsbehelfen für VerbraucherInnen. So bleiben Sie im Lauterkeitsrecht am Ball. Auf über 1600 Seiten bietet der Kommentar

- detaillierte Analysen der 5 Fallgruppen des § 1 UWG,
- einen **vollständigen Überblick** über die Judikatur und Literatur zum UWG und
- Ausführungen zum lauterkeitsrechtlich relevanten Marken-, Konsumenten- und Medienrecht.

WIRTSCHAFTSRECHT

Herausgeber: Wiebe/G. Kodek

ISBN: 978-3-214-09818-6

Faszikelwerk in 2 Mappen

inklusive 78. Lfg. 2021;

im Abonnement zur

Fortsetzung vorgemerkt

EUR 298,-

inkl. MwSt.



BWG – Kommentierung des Bankwesengesetzes sowie der CRR

JuristInnen im Bankrecht brauchen zweierlei: starke Nerven und sichere Infos. Für sichere Informationen sind wir Ihr Partner: Im **Großkommentar** zum BWG kommentieren BankrechtsexpertInnen **BWG und CRR** praxisnah und verständlich. Dabei berücksichtigen sie die relevanten Rechtsakte, Leitfäden und Rundschreiben von Behörden ebenso wie aktuelle Judikatur und Literatur. Jetzt neu und aktualisiert:

- §§ 25, 26b, 96–101a BWG: Auslagerung, Eigenmittel, Verfahrens- und Strafbestimmungen (inklusive **BGBI I 2021/98!**)
- Art. 51–61 CRR: Zusätzliches Kernkapital
- Art. 142–165 CRR: IRG-Ansatz
- Art. 295–299 CRR: Vertragliches Netting
- Art. 381–386 CRR: CVA-Risiko
- Art. 431–455 CRR: Offenlegung durch Institute

WIRTSCHAFTSRECHT

HerausgeberInnen: Laurer/

M. Schütz/Kammel/Ratka

ISBN: 978-3-214-16939-8

Faszikelwerk in 3 Mappen

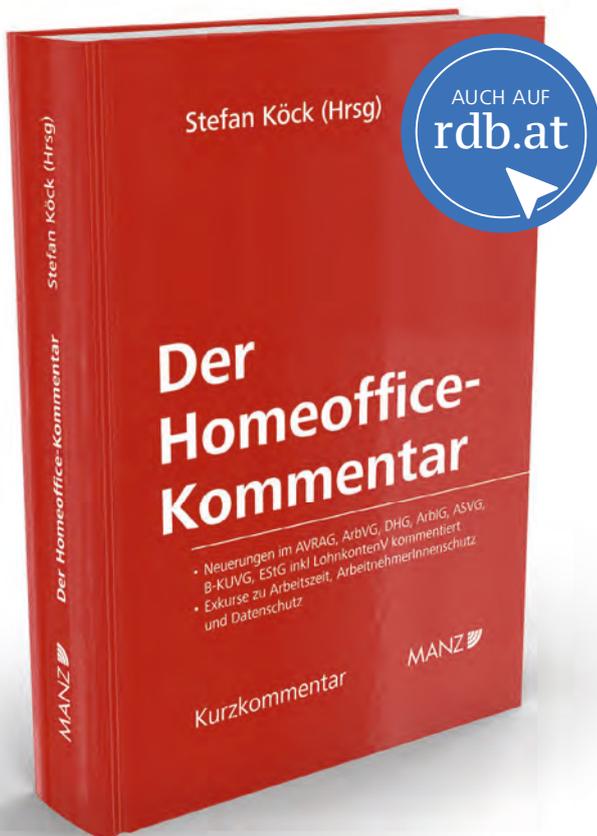
inklusive 93. Lfg. 2021;

im Abonnement zur

Fortsetzung vorgemerkt

EUR 378,-

inkl. MwSt.



Herausgeber Stefan Köck
ISBN 978-3-214-02561-8
Reihe Kurzkomentar
Format gebunden
Umfang XXII, 322 Seiten,
 2021

auch als Onlinewerk verfügbar

PREIS

EUR 68,-
 inkl. MwSt.

ARBEITS- UND SOZIALRECHT

Der Homeoffice-Kommentar

Mit allen wesentlichen Aspekten für ArbeitnehmerInnen und ArbeitgeberInnen.

- Neuerungen im AVRAG, ArbVG, DHG, ArbIG, ASVG, B-KUVG, EStG inklusive LohnkontenV kommentiert
- Exkurse zu Arbeitszeit, ArbeitnehmerInnenschutz und Datenschutz

Der neue Kommentar stellt das „Homeoffice-Paket“ umfassend dar. Es werden

- **arbeits- und sozialrechtliche Neuerungen** erläutert, kommentiert und mit weiterführenden Überlegungen versehen,
- vielfältige Querverbindungen zwischen diesen Neuregelungen hergestellt,
- wichtige **Steuerfragen** für die betriebliche Praxis mit einbezogen,
- Fragen des **Arbeitszeitrechts**, des **ArbeitnehmerInnenschutzrechts** und des **Datenschutzrechts** behandelt.

Insgesamt liegt so eine umfassende Kommentierung der für ArbeitnehmerInnen und ArbeitgeberInnen wesentlichen Aspekte der Arbeit im Homeoffice vor.

DER HERAUSGEBER:

Hon.-Prof. RA Dr. **Stefan Köck**, Greindl & Köck Rechtsanwälte GmbH, Universität Wien

DIE AUTOR/INNEN:

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ **Susanne Auer-Mayer**, Wirtschaftsuniversität Wien; Univ.-Ass.ⁱⁿ **Elisabeth Bartmann**, LL. M. (WU), Universität Wien; Mag. **Stefan Brandstätter**, BDO Steiermark GmbH, Graz; ao. Univ.-Prof. Dr. **Wolfgang Brodil**, Universität Wien; Mag.^a **Denise Dragaschnig**, BDO Steiermark GmbH, Graz; Dr. **Thomas Dullinger**, Hamburg/Wien; RA Dr. **Günther Leissler**, Schönherr Rechtsanwälte GmbH, Wien; **Julia Viktoria Mäder**, LL. M. (WU), BDO Austria GmbH, Wien; Dr. **Thomas Neumann**, BDO Austria GmbH, Wien; Mag. **Florian Terharen**, Schönherr Rechtsanwälte GmbH, Wien.





Der SV-Komm

Der in der Praxis bewährte Kommentar deckt **sämtliche Bereiche der Sozialversicherung** ab.

Die **Lieferungen 283 bis 288** beinhalten aktuelle Bestimmungen über

- Mittel der Sozialversicherung (§§ 81–83),
- Leistungen der Krankenversicherung (§§ 116–132c),
- Zahnbehandlungen und Zahnersatz; Krankheitsverhütung (§§ 153–156),
- Unfallverhütung (§§ 185–188b),
- Leistungen im Fall einer körperlichen Schädigung der/des Versicherten (§§ 189–197),
- Aufbau der Verwaltung (§§ 453–456a).

ARBEITS- UND SOZIALRECHT

Herausgeber: Mosler/Müller/Pfeil

ISBN: 978-3-214-09784-4
Faszikelwerk in 4 Mappen inklusive 288. Lfg. 2021; im Abonnement zur Fortsetzung vorgemerkt

EUR 398,-
inkl. MwSt.



ASVG – Allgemeines Sozialversicherungsrecht

„... ein stets verlässlicher Überblick über den letzten Stand der Rechtslage und -entwicklung ...“ Florian Leitinger, AnwBl 6/2017

Das **ASVG** (bis einschließlich § 58) auf dem Stand des BGBl I 2021/99

- Judikatur der Höchstgerichte und Unterinstanzen
- Leitsätze zur raschen Orientierung
- Fundstellenangabe zur Vertiefung
- aufschlussreiche Erläuterungen zu den Regierungsvorlagen und Ausschussberichten

Mit neuester Rechtsprechung!

ARBEITS- UND SOZIALRECHT

Herausgeber: Pöltner/Pacig

ISBN: 978-3-214-14188-2
Loseblattwerk in 6 Mappen inklusive 145. Erg.-Lfg. 2021

EUR 338,- inkl. MwSt.

Preis mit Abnahmeverpflichtung für mindestens 3 Erg.-Lfg.

EUR 218,- inkl. MwSt.



Österreichisches, europäisches und internationales Arbeitsrecht

Das **gesamte Arbeitsrecht in einem Werk** – mehr als 220 Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, Übereinkommen und Verträge!

- aktueller Gesetzestext mit weiterführenden Anmerkungen
- umfangreiche Literatur
- Judikatur in Leitsatzform

Die 191. Ergänzungslieferung umfasst unter anderem die arbeitsrechtlichen Bestimmungen des „**Homeoffice-Maßnahmenpakets 2021**“

- Arbeitsverfassungsgesetz
 - Arbeitsinspektionsgesetz
 - Dienstnehmerhaftpflichtgesetz
 - Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetz
- mit **ausführlichen Anmerkungen!**

ARBEITS- UND SOZIALRECHT

Autor: Mayr

ISBN: 978-3-214-16316-7
Loseblattwerk in 7 Mappen inklusive 191. Erg.-Lfg. 2021

EUR 338,- inkl. MwSt.

Preis mit Abnahmeverpflichtung für mindestens 3 Erg.-Lfg.

EUR 218,- inkl. MwSt.



Autor	Ratz
ISBN	978-3-214-02165-8
Reihe	Monografie
Format	broschiert
Umfang	ca. XIV, 338 Seiten, 2021

PREIS

ca. EUR 96,-
inkl. MwSt.

STRAFRECHT

Verfahrensführung und Rechtsschutz nach der StPO

In Ergänzung zum 2020 in 2. Auflage erschienenen Buch „**Rechtsmittel gegen Urteile**“ beschäftigt sich dieses Werk detailliert mit den **Grundprinzipien des „sonstigen Rechtsschutzes“ der StPO**. Dabei legt der Autor neben den „Schutzbedürftigen“ einen starken **Fokus auf die Vollzugsorgane** – Gericht, Staatsanwaltschaft und Kriminalpolizei. Konkret und praxistauglich erklärt er die **Verschänkungen von Prozessrecht mit Organisations- und Landesrecht** sowie die **Regeln für die Aufklärung von Straftaten** vom Beginn bis zur Wiederaufnahme und zu außerordentlichen Beschwerden.

Die **logisch-systematische Struktur** des geltenden Rechts und der Rechtsprechung wird bewusst in Kontrast zu subjektiver „Überzeugung“ als Maßstab für Verfahrensführung und Rechtsschutz gesetzt. Herausgearbeitet wird außerdem, wo die StPO ein gutes Gefühl moderner Gesetzgebung vermitteln will und wo sie **harte Rechte** gibt.

Besonders hilfreich für die Leserschaft: Das **ausführliche Stichwortverzeichnis** bietet eine perfekte Orientierung durch das Werk.

DER AUTOR:

Dr. **Eckart Ratz** ist Präsident des Obersten Gerichtshofs i. R. und Honorarprofessor für Straf- und Strafprozessrecht an der Universität Wien. Er ist Herausgeber und Autor der Wiener Kommentare zum StGB und zur StPO sowie Leiter des strafrechtlichen Teils des Evidenzblatts der Österreichischen Juristen-Zeitung.





Wiener Kommentar zur StPO

Über 5000 Seiten Verfahrensexpertise der renommiertesten österreichischen StrafrechtlerInnen

Aktualisiert wurden diesmal:

- § 5 **Wiederin**: Gesetz- und Verhältnismäßigkeit
- §§ 76, 76a **Lendl**: Amts- und Rechtshilfe et cetera
- §§ 228–244 **Danek/Mann**: Hauptverhandlung und Urteil
- §§ 247–251 **Kirchbacher**: Beweisverfahren
- §§ 363a–363c **Rebisant**: Erneuerung des Strafverfahrens
- §§ 380–395 **Lendl**: Kosten des Strafverfahrens

STRAFRECHT

Herausgeber: Fuchs/Ratz
ISBN: 978-3-214-02130-6
Faszikelwerk in 6 Mappen
inklusive 351. Lfg. 2021;
im Abonnement zur
Fortsetzung vorgemerkt

EUR 398,-
inkl. MwSt.



Einführung in das Strafprozessrecht

Aufbauend auf seiner langjährigen Erfahrung in der Ausbildung, Prüfungsvorbereitung und fachlichen Fortbildung hat der Autor das **Strafprozessrecht didaktisch aufbereitet** und gut verständlich dargelegt. Zahlreiche Beispiele machen die Rechtslage anschaulich. Der Aufbau des Skriptums orientiert sich am Gesetz, was die Fasslichkeit erleichtert und fördert. Das Strafprozessrecht wird **konform mit der Rechtsprechung** dargelegt.

Das im Studium, bei der Berufsausbildung und in der Praxis bewährte Skriptum entspricht mit der 4. Auflage wieder ganz dem aktuellen Stand des Strafprozessrechts. Hervorstechend ist die Novellierung durch das Hass-im-Netz-Bekämpfungsgesetz. **Neue Beispiele aus der jüngsten Rechtsprechung** bereichern das Skriptum zusätzlich.

STRAFRECHT

Autor: Kirchbacher
ISBN: 978-3-214-09820-9
broschiert, ca. 230 Seiten,
4. Auflage 2021

ca. EUR 28,80
inkl. MwSt.



Die Rechtsanwalts-GmbH

Die Rechtsanwalts-GmbH – ein **berufs-, gesellschafts-, steuer- und sozialversicherungsrechtlicher** Gesamtüberblick. Das bewährte Handbuch informiert Sie über alle Aspekte, die bei einer Rechtsanwalts-GmbH zu beachten sind. In der Neuauflage wurden **die gesetzlichen Änderungen** (zum Beispiel **BRÄG 2020**, Entfall der Gesellschaftssteuer und die Anpassungen im tariflichen Bereich) sowie **wichtige Entscheidungen** der Höchstgerichte eingearbeitet und aktualisiert.

Inklusive **praktischer Elemente**, wie zum Beispiel:

- tabellarische Übersichten und Checklisten
- Beispiele aus der Praxis
- Muster Gesellschaftsvertrag

Das **ideale Nachschlagewerk** für alle Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, die **selbstständig tätig sind oder überlegen, sich selbstständig zu machen**, sowie auch für SteuerberaterInnen, WirtschaftsprüferInnen und Notarinnen und Notare.

STEUERRECHT

AutorInnen: Kanduth-Kristen/
Steiger/Wiedenbauer
ISBN: 978-3-214-02041-5
broschiert, XVI, 196 Seiten,
2. Auflage 2021

EUR 48,-
inkl. MwSt.



EStG – Einkommensteuergesetz

Umfassend und detailliert informiert Sie der „Wiesner/Grabner/Knechtl/Wanke“ über das österreichische Einkommensteuergesetz. In dem Standardwerk finden Sie sämtliche Antworten auf einkommensteuerrechtliche Fragestellungen – es darf daher in keiner Steuerrechtsbibliothek fehlen.

Mit der 35. Ergänzungslieferung wurden **§ 6 aktualisiert** und **§§ 31 und 84a EStG neu kommentiert**. Weiters überarbeitet wurden:

- § 28 EStG
- § 76 EStG
- § 83 EStG und viele mehr

STEUERRECHT

Herausgeber: Wiesner/Grabner/Knechtl/Wanke
ISBN: 978-3-214-02759-9
 Loseblattwerk in 4 Mappen inklusive 35. Erg.-Lfg. 2021

EUR 398,- inkl. MwSt.

Preis mit Abnahmeverpflichtung für mindestens 1 Erg.-Lfg.

EUR 249,- inkl. MwSt.



Österreichisches Handbuch des Völkerrechts

Das von den führenden ExpertInnen des Fachs überarbeitete Handbuch präsentiert sich als **einheitliches, umfassendes, modernisiertes Lehrbuch und Nachschlagewerk**. Im Materialenteil finden Sie zahlreiche völkerrechtlich bedeutende Dokumente im Originalwortlaut. Der Textteil behandelt alle relevanten völkerrechtlichen Bereiche, besticht durch seine ausgezeichnete Gliederung und weist durch zahlreiche **Österreichbezüge** ein besonderes Charakteristikum auf.

STUDIUM UND PRAXIS

Herausgeber: Reinisch
ISBN: 978-3-214-14952-9
 gebunden,
 Band I: XLVI, 824 Seiten,
 Band II: XLVIII, 896 Seiten,
 6. Auflage 2021

EUR 149,-
 inkl. MwSt.



Völkerrecht

Das Völkerrecht wird im Studium immer wichtiger. Es geht dabei nicht nur um die Kenntnis der völkerrechtlichen Zusammenhänge, sondern auch um das Wissen, wie völkerrechtliche Regeln auf Sachverhalte angewendet werden. Genau dieses Wissen vermitteln die Autoren mit dem neu konzipierten **Lern- und Fallbuch**. In den einzelnen, mit **zahlreichen Beispielen** angereicherten und leicht verständlichen Lernkapiteln wird auf Übungsfälle verwiesen, deren Sachverhalte und Lösungen am Ende des Buchs enthalten sind. Besonderes Augenmerk wird dabei auf **Aktualität** gelegt: Die derzeit heftig diskutierten politischen Ereignisse werden in die völkerrechtlichen Zusammenhänge eingeordnet.

Vorteile auf einen Blick:

- anschauliche Vermittlung des **relevanten Prüfungsstoffs** im Völkerrecht
- **Fallkompendium** mit Lösungen
- besonderer **Aktualitätsbezug**
- **zusätzliche Fälle** mit Lösungen zum Downloaden

STUDIUM UND PRAXIS

Autoren: Kempfen/Hillgruber/Grabenwarter
ISBN: 978-3-214-13592-8
 broschiert, XXII, 350 Seiten,
 3. Auflage 2021

EUR 35,90
 inkl. MwSt.





Autorin: Drs
ISBN: 978-3-214-10996-7
broschiert, ca. XII, 454 Seiten,
6. Auflage 2021

ca. EUR 62,-
inkl. MwSt.

STUDIUM UND PRAXIS

Arbeits- und Sozialrecht

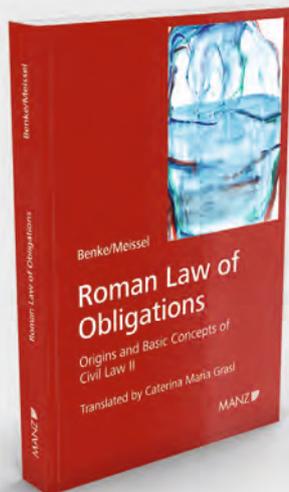
Mit dem Lernkonzept „Lernen. Üben. Wissen.“ **in 3 Schritten zum Prüfungserfolg** im Arbeits- und Sozialrecht:

- **Lernen.** Klare und prägnante Darstellung des zentralen Stoffs mit rund 300 Beispielen
 - **Üben.** Circa 420 Übungsfragen zur gezielten Prüfungsvorbereitung
 - **Wissen.** Rund 450 griffige Definitionen zum raschen Nachschlagen und Wiederholen
- Gleichzeitig werden das **Zusammenspiel arbeits- und sozialrechtlicher Bestimmungen** und die Unterschiede zwischen den Rechtsgebieten aufgezeigt.

Zu diesem Lern- und Arbeitsbuch gibt es die **Quiz-App REDdyforLAW**, mit der das erlernte Wissen anhand von mehr als **500 Multiple-Choice-Fragen** samt sofortiger Auswertung getestet werden kann. Darüber hinaus stehen **Updates** über die veränderlichen Werte und die wichtigsten Novellen des Arbeits- und Sozialrechts zur Verfügung, siehe manz.at/studium/service/aktualisierungen.

DIE AUTORIN:

Dr.ⁱⁿ **Monika Drs** ist ao. Universitätsprofessorin am Institut für Österreichisches und Europäisches Arbeitsrecht und Sozialrecht der Wirtschaftsuniversität Wien.



Autoren: Benke/Meissel
ISBN: 978-3-214-02188-7
broschiert, XVI, 434 Seiten,
2021

EUR 72,-
inkl. MwSt.

STUDIUM UND PRAXIS

Roman Law of Obligations

Dieses Buch ist in seiner deutschen Ausgabe als Lernbehelf für AnfängerInnen im Studium der romanistischen Fundamente des europäischen Privatrechts nicht wegzudenken und liegt nun in **englischer Übersetzung** für ein internationales Publikum vor. Es zielt darauf ab, Studierenden, die zu Beginn ihres Studiums auf die Auseinandersetzung mit dem geltenden Recht vorbereitet werden sollen, grundlegende Betrachtungsweisen sowie Begriffe und systematische Zusammenhänge des Privatrechts zu vermitteln. Erläutert werden dabei folgende Bereiche:

- Vertragsrecht mit eingehender Diskussion der römischen Kontrakte und der Dogmatik der Leistungsstörungen
- Bereicherungsrecht mit dem Schwerpunkt Leistungskonditionen
- Schadenersatzrecht mit dem Schwerpunkt Lex Aquilia

Ausführliche Register, eine übersichtliche Gliederung sowie Wiederholungsfragen und Übungsfälle machen das Werk zu einem wertvollen Arbeitsbuch, das sich auch als Repetitorium eignet.

DIE AUTOREN:

Univ.-Prof. i. R. Dr. **Nikolaus Benke**, LL. M. (London), lehrte, Univ.-Prof. Dr. **Franz-Stefan Meissel** lehrt am Institut für Römisches Recht und Antike Rechtsgeschichte der Universität Wien.

DIE ÜBERSETZERIN:

Dr.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ **Caterina Maria Grasl** ist Lehrbeauftragte am Institut für Römisches Recht und Antike Rechtsgeschichte sowie am Institut für Anglistik und Amerikanistik.

STUDIUM UND PRAXIS



Casebook römisches Sachenrecht

Das Casebook zum römischen Sachenrecht bietet **Material für Übungen aus römischem Recht** an, das eine schrittweise Einarbeitung in das Rechtsdenken der römischen Juristen ermöglicht. Den lateinischen Texten aus dem Corpus iuris sind als Verständnishilfe deutsche Übersetzungen beigegeben. Fragen und Erläuterungen regen zur Diskussion an. Zahlreiche Vergleichstexte aus modernen Privatrechtskodifikationen (insbesondere ABGB, BGB, ZBG) machen die Verbindung zum geltenden Recht deutlich.

Plus:

- Musterexegesen
- ausführliche Register (Quellenstellen, moderne Gesetzestexte, römische Rechtsregeln und juristische Argumentationsweisen)
- Hinweise auf weiterführende Literatur

Autoren: Hausmaninger/

Gamauf

ISBN: 978-3-214-14973-4
broschiert, ca. X, 288 Seiten,
12. Auflage 2021

ca. EUR 37,-

inkl. MwSt.

STUDIUM UND PRAXIS



Juristenlatein

„Juristenlatein“ schafft **Klarheit in der juristischen Terminologie: 2900 lateinische Fachausdrücke und Redewendungen** geben Aufschluss darüber, was gemeint ist, wenn jemand „venire contra factum proprium“ handelt, aber „nemo iudex sine actore“ => „Wo kein Kläger, da kein Richter“ ist und vieles mehr.

Im Zuge der **Neuausgabe** wurden verstärkt Hinweise auf das geltende Recht Deutschlands und der Schweiz aufgenommen, diese wurden in der nun 4. Auflage aktualisiert und **rund 100 zusätzliche lateinische Begriffe**, insbesondere aus der **Terminologie des internationalen Rechts**, neu hinzugenommen.

Autoren: Benke/Meissel

ISBN: 978-3-214-09715-8
gebunden, ca. XVIII, 416 Seiten,
4. Auflage 2021

ca. EUR 50,80

inkl. MwSt.

STUDIUM UND PRAXIS



Fachwörterbuch zum Steuerrecht

Jede erfolgreiche juristische Tätigkeit erfordert Klarheit und die präzise Verwendung der richtigen Begriffe sowie das rasche Auffinden von Informationen. Dieses Fachwörterbuch bietet **prägnante, fundierte Auskunft auf einen Griff** und weiterführende Hinweise für das Studium und die tägliche Praxis.

Das Buch ist ein wertvolles Nachschlagewerk zu

- Steuern,
- Abgaben,
- Verfahrensrecht und
- Finanzstrafrecht.

Herausgeber: Achatz/Bieber

ISBN: 978-3-214-02181-8
gebunden, ca. XVI, 682 Seiten,
3. Auflage 2021

ca. EUR 81,-

inkl. MwSt.



Gutachten in der Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie und in der zahnärztlichen Chirurgie

In diesem Buch haben sich einschlägige ExpertInnen aus MKG-Chirurgie, Psychotherapie, Logopädie und Medizinrecht zusammengefunden, um alle zur Erstellung eines stichhaltigen Gutachtens relevanten Themen zu behandeln. Ziel der AutorInnen ist es dabei stets, durch zielgerechte Fachinformation die Wahrscheinlichkeit rechtlicher Auseinandersetzungen zu minimieren. Das Werk wendet sich an GutachterInnen aus den Bereichen MKG-Chirurgie, HNO-Chirurgie, Unfallchirurgie und plastische Chirurgie sowie an in der Region tätige ChirurgInnen und JuristInnen.

SACHBUCH, FACHBUCH

HerausgeberInnen: Lugstein/
Malek/Zahrl

ISBN: 978-3-214-02169-6
gebunden, ca. XX, 220 Seiten,
2021

ca. **EUR 48,-**
inkl. MwSt.



Die Gesundheitsberufe in Österreich

Die folgende **Publikation** vollzieht den **Spagat** zwischen der möglichst präzisen, aber trotzdem nicht rahmensprengenden Darstellung der sehr umfangreichen und **komplexen Rechtsmaterien** der Berufsrechte aller erdenklichen Gesundheitsberufe. Komplettiert wird die Darstellung durch eine Besprechung der **verfassungsrechtlichen Grundlagen** und eine kurze Darstellung über Anerkennungsverfahren für die **Bewilligung von Ausbildungseinrichtungen, behördliche Aufsicht** und die **rechtliche Stellung der Organe** der Ausbildungseinrichtungen.

SACHBUCH, FACHBUCH

Autor: Wittmann

ISBN: 978-3-214-02542-7
broschiert, XXXII Seiten, 196 Seiten,
2021

EUR 38,-
inkl. MwSt.

Unsere Bestellservices



MANZ BUCHHANDLUNG

Kohlmarkt 16
1010 Wien



DIREKT

Tel. +43 1 531 61-100
Fax +43 1 531 61-4550



ONLINE

E-Mail: bestellen@manz.at
E-Shop: shop.manz.at

Merkliste

Finden Sie alle Werke dieser Ausgabe gesammelt in der Merkliste manz.at/merkliste oder direkt via QR-Code.



JAHRESTAGUNG

Gesellschafts- und Unternehmensrecht 2021

DO, 16. SEPTEMBER 2021

9.15 – 16.30 Uhr

FR, 17. SEPTEMBER 2021

9.30 – 17.00 Uhr



Steigenberger Hotel Herrenhof
Herrengasse 10
1010 Wien

2 intensive Tage – Wissens-Update und Fortbildung!



Themen:

Tag 1 widmet sich in bewährter Form dem Update zu allen Themen rund um das Unternehmens- und Gesellschaftsrecht.
Tag 2 legt den Fokus auf die GmbH und das Firmenbuchgericht.



Tagungsleiter/Vortragende:

Univ.-Prof. DDr. **Thomas Ratka**, LL. M. | Donau-Universität Krems; Dr. **Roman A. Rauter** | Rechtsanwalt in Wien

Wissenschaftlicher Beirat:

Univ.-Prof. i. R. Dr. **Manfred Straube** | Universität Wien und Technische Universität Wien

Vortragende:

Dr.ⁱⁿ **Marie-Agnes Arlt**, LL. M. (NYU) | Hon.-Prof. Dr. **Walter Brugger** | Priv.-Doz. MMag. Dr. **Thomas Haberer** |
Dr. **Klaus Jennewein** | Mag.^a **Lisa Jost**, BA | Oberstaatsanwalt Dr. **Matthias Potyka**, LL. M. | ADir. RegR. **Walter Szöky** |
MMag. Dr. **Daniel Varro**, LL. M. | Dr. **Nikolaus Vavrovsky**, M. B. L.-HSG | Hon.-Prof. Dr. Dr. **Jörg Zehetner**

JAHRESTAGUNG

Unternehmensnachfolge 2021

FR, 24. SEPTEMBER 2021

9.00 – 17.00 Uhr



Steigenberger Hotel Herrenhof
Herrengasse 10
1010 Wien

Konflikte innerhalb und mit der nächsten Generation meistern.



Themen:

- Spannungsfeld Familienunternehmen & Unternehmerfamilie
- Latente Steuern im Pflichtteilsrecht
- Familienunternehmen, Privatstiftung und nacheheliche Vermögensaufteilung
- Grenzen (gesellschafts)vertraglicher Klauseln in Familienunternehmen



TagungsleiterInnen/Vortragende:

Dr.ⁱⁿ **Marie-Agnes Arlt**, LL. M. (NYU) | Rechtsanwältin und Wirtschaftsmediatorin in Wien und Gründungspartnerin von a2o Legal
Dr. **Gerold Maximilian Oberhumer** | Rechtsanwalt in Wien und Partner der ScherbaumSeebacher Rechtsanwälte GmbH

Vortragende:

Dr. **Alexander Hofmann**, LL. M. (NYU) | MMag. **Matthias Hofstätter** | Univ.-Prof. Dr. **Martin Schauer**

JAHRESTAGUNG

Datenschutzrecht 2021

DI, 28. SEPTEMBER 2021
9.00 – 16.30 Uhr

 Park Inn by Radisson Linz
Hessenplatz 16–18, 4020 Linz

*Buchbar
in Linz oder
Wien*

MI, 29. SEPTEMBER 2021
9.00 – 16.30 Uhr

 Parkhotel Schönbrunn
Hietzinger Hauptstraße 10–16, 1130 Wien

Alles, was die Datenschutzbranche bewegt!



Themen:

Datenschutzrechtliche Judikatur der Datenschutzbehörde, der Gerichte und der Höchstgerichte, aktuelle Problemfelder und Lösungsvorschläge für die Praxis, Praxisberichte von Unternehmen und vieles mehr



Tagungsleiter/Vortragender:

RA Dr. **Gerald Trieb**, LL. M. | Gründer der Kanzlei Knyrim Trieb Rechtsanwälte

Vortragende:

Ass.ⁱⁿ iur. **Kathrin Hahn** | Mag.^a **Ursula Illibauer** | ao. Univ.-Prof. Dr. **Dietmar Jahnel** | Dr.ⁱⁿ **Petra Leupold**, LL. M. | Dr. **Matthias Schmidl**

IT Day

DO, 23. SEPTEMBER 2021

9.00 – 18.00 Uhr

 Steigenberger Hotel Herrenhof
Herrengasse 10
1010 Wien

Alles Rechtliche rund um New Tech wie Cloud, Blockchain, KI, Cyberattacken & Co.



Themen:

- Agile vs. Waterfall – Trends der Softwareentwicklung
- Blockchain in der Praxis/Blockchain – Wie technologiefit ist unser Rechtsrahmen?
- Cloud-Vertragsverhandlungen – rechtliche Fallstricke und Lösungsansätze
- Cyberattacken – Prävention und Verhalten im Anlassfall, rechtliche und technische Aspekte
- KI im E-Commerce – von freundlichen Chatbots und gnadenlosen Bonitätsbewertungen
- Haftungsfragen beim Einsatz von KI

NEU!



Tagungsleiter/Vortragender:

Dr. **Axel Anderl**, LL. M. | Managing Partner bei DORDA Rechtsanwälte GmbH

Vortragende:

Mag.^a **Alexandra Ciarnau** | Mag. **Bernhard Heinzl**, LL. M. (Cambridge) | Ass. iur. **Matthias Lichtenthaler** | Mag. **Nino Tlapak**, LL. M. (IT-Law) | Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ **Christiane Wendehorst**, LL. M. (Cambridge) | Ing. **Michael Zenger**, MSC

INTENSIVTAGUNG

Mediation Advocacy

NEU!

DO, 30. SEPTEMBER 2021

9.00 – 17.30 Uhr

FR, 1. OKTOBER 2021

9.00 – 17.00 Uhr



Steigenberger Hotel Herrenhof
Herrengasse 10
1010 Wien

Begleitung und Vertretung von MandantInnen in Mediationsverfahren



Vortragende:

Dr.ⁱⁿ **Marie-Agnes Arlt**, LL. M. (NYU) | Rechtsanwältin und Wirtschaftsmediatorin in Wien; Mag.^a **Amelie Huber-Starlinger** | tailored.solutions

SPEZIALTAGUNG

Erhaltung und nützliche Verbesserung

MI, 22. SEPTEMBER 2021

9.00 – 17.00 Uhr



Radisson Blu Park Royal Palace
Schlossallee
1140 Wien

Eine Veranstaltung für MRG, WEG und WGG



Vortragende:

Dr. **Ingmar Etzersdorfer** | Rechtsanwalt und Partner bei Weinrauch Rechtsanwälte GmbH
Mag. **Cornelius Riedl** | Richter für Bestand- und Zivilrecht sowie Wohnrechtsexperte

JAHRESTAGUNG

Schadenersatzrecht 2021

DI, 21. SEPTEMBER 2021

10.00 – 17.00 Uhr



Radisson Blu Park Royal Palace
Schlossallee
1140 Wien

DAS Update zum Schadenersatzrecht



Tagungsleiter:

Univ.-Prof. Dr. **Georg E. Kodek**, LL. M. | Hofrat des Obersten Gerichtshofs und Professor für Zivil- und Unternehmensrecht an der Wirtschaftsuniversität Wien

SORGLOS
BUCHEN!*

MANZ CLOUD

Auf Wolke sicher

Worauf Sie sich verlassen können: Daten, die Sie über das Internet in die MANZ Cloud hochladen, sind in einem Rechenzentrum in Österreich gespeichert. Sie haben immer und überall Zugriff – via Computer, Smartphone oder Tablet.

*In Kürze
auch als
Outlook Add-In!*



Speicherort
in Österreich



DSGVO-
konform



Dokumente sicher
teilen und anfragen



Vollständige
Verschlüsselung



Kollaboratives
Arbeiten an Texten

Jetzt anfragen:

+43 1 531 61 6550 oder vertrieb@manz.at

Mehr Infos unter cloud.manz.at



MANZ
cloud